

Univerzita Karlova
Filozofická fakulta
Ústav germánských studií

Bakalářská práce

Bc. Ondřej Drobník

Rechtschreibung der Gallizismen im Deutschen
Spelling of Gallicisms in German

2019

Vedoucí: Mgr. Věra Hejhalová, Ph.D.

Prohlášení:

Prohlašuji, že jsem bakalářskou práci vypracoval samostatně, že jsem řádně citoval všechny použité prameny a literaturu a že práce nebyla využita v rámci jiného vysokoškolského studia či k získání jiného nebo stejného titulu.

V Praze 20. července 2019

Bc. Ondřej Drobník

Klíčová slova (česky):

současná němčina – gallicismy – pravopis – korpusová analýza – DeReKo

Schlüsselwörter (Deutsch):

deutsche Gegenwartssprache – Gallizismen – Rechtschreibung – Korpusanalyse – DeReKo

Key words (English):

contemporary German – gallicisms – spelling – corpus-based analysis – DeReKo

Mots-clés (français) :

allemand contemporain – gallicismes – orthographe – analyse basée sur le corpus – DeReKo

Abstrakt (česky):

Tématem bakalářské práce je pravopis původem francouzského lexika v současné němčině. Vybrané galicismy byly podrobeny kvantitativní korpusové analýze, jejímž výstupem je nejen frekvenční seznam lexémů, ale i soupis pravopisných variant jednotlivých slov.

Získané výsledky byly analyzovány ve dvou krocích. Prvním krokem bylo vysledování nejčastějších pravopisných odchylek v porovnání s referenčními kodifikovanými formami. Nejčastějšími odchylkami se ukázaly být: zachování francouzského pravopisu (např. *Bohème*), degeminace (např. **aktuel*; téměř vždy jde o defektní pravopis) a zápis bez akcentů (např. *Chateau*).

Ve druhém kroku byla porovnána stovka nejfrekventovanějších galicismů, vykazujících pravopisné odchylky, se dvěma německými referenčními lexikografickými díly – slovníky DUDEN-Online a DWDS. Tato část práce přinesla zjištění, že dva jmenované slovníky (i proporčně) velmi věrně kopírují jazykový úzus. Dále bylo popsáno lexikum vykazující francouzskou pravopisnou podobu, které je ve většině případů vyhrazeno konkrétním „makarónským“ kolokacím (např. *Grande Armée, en détail*).

Zusammenfassung (Deutsch):

Das Thema dieser Bachelorarbeit ist die Rechtschreibung der ursprünglich französischen Lexik in der deutschen Gegenwartssprache. Die ausgewählten Gallizismen wurden einer quantitativen Korpusanalyse unterzogen, deren Ergebnis nicht nur die Häufigkeitsliste von Lexemen, sondern auch eine Liste von Schreibvarianten einzelner Wörter ist.

Die erhaltenen Ergebnisse wurden in zwei Schritten analysiert. Der erste Schritt bestand darin, die häufigsten Rechtschreibvarianten im Vergleich mit den kodifizierten Formen zu beschreiben. Die häufigsten Abweichungen sind: Erhaltung der französischen Schreibweise (z. B. *Bohème*), Degemination (z. B. **aktuel*; fast in allen Fällen als fehlerhafte Schreibweise) und Aufzeichnung ohne Akzente (z. B. *Chateau*).

Im zweiten Schritt wurden einhundert der häufigsten Gallizismen mit variierenden Schreibweisen mit zwei deutschen Kodizes verglichen – DUDEN-Online- und DWDS-Wörterbüchern. In diesem Teil der Arbeit wurde festgestellt, dass die beiden Wörterbücher (auch proportional) den Sprachgebrauch sehr genau kopieren. Es gab auch Wörter mit französischer Schreibweise, die in den meisten Fällen bestimmten makkaronischen Kollokationen vorbehalten sind (z. B. *Grande Armée, en détail*).

Abstract (English):

The topic of this bachelor thesis is the orthography of French lexicon in contemporary German. Selected gallicisms were subjected to quantitative corpus analysis, whose output is not only the frequency list of lexemes, but also a list of spelling variants of individual words.

The results obtained were analyzed in two steps. The first step was to trace the most common spelling variations compared to the codified forms. The most common deviations were: preservation of French spelling (e. g. *Bohème*), degemination (e. g. **aktuel*; almost always as defective spelling) and writing without accents (e. g. *Chateau*).

In the second step, a hundred of the most frequent gallicisms showing spelling variations were compared with two German reference lexicographic pieces – the DUDEN-Online and the DWDS dictionaries. This part of the thesis found that the two dictionaries (even proportionally) copy very closely the language usage. There was also a lexicon with French spelling, which is in most cases reserved for specific macaronic collocations (e. g. *Grande Armée, en détail*).

Résumé (français) :

Le sujet de cette thèse de licence est l'orthographe du lexique français en allemand contemporain. Les gallicismes sélectionnés ont été soumis à une analyse quantitative du corpus, dont le résultat est non seulement la liste de fréquences des lexèmes, mais également une liste de variantes orthographiques des mots individuels.

Les résultats obtenus ont été analysés en deux étapes. La première étape consistait à retracer les variations orthographiques les plus courantes par rapport aux formes codifiées de référence. Les déviations les plus courantes étaient les suivantes : préservation de l'orthographe française (p. ex. *Bohème*), dégémination (p. ex. **aktuel* ; presque toujours comme une orthographe défectueuse) et écriture sans accent (p. ex. *Château*).

Dans la seconde étape, une centaine des gallicismes les plus fréquents présentant des variations orthographiques ont été comparés à deux ouvrages lexicographiques de référence allemands – les dictionnaires DUDEN-Online et DWDS. Cette partie de la thèse a révélé que les deux dictionnaires (même proportionnellement) copient très étroitement l'usage langagier. Il y avait aussi du lexique avec l'orthographe française, qui est dans la plupart des cas réservé aux collocations macaroniques (p. ex. *Grande Armée, en détail*).

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Theoretischer Teil	8
2.1. Entleihen des Wortschatzes	8
2.2. Gallizismus: Eine Definition	9
2.3. Französischer Einfluss im Deutschen.....	10
2.4. Geschichte der deutschen Rechtschreibung.....	12
2.5. Rechtschreibung der Fremdwörter.....	14
2.6. Rechtschreibung der Gallizismen.....	17
3. Methodologisches	22
3.1. Die zu untersuchenden Wörter	22
3.2. Datenbank	23
3.3. Korpusrecherche	24
3.3.1. Das Deutsche Referenzkorpus (DeReKo).....	24
3.3.2. Optionen: Einstellung des Korpusmanagers	24
3.3.3. Gesetzmäßigkeiten der Recherche	26
3.4. Vergleich mit den lexikographischen Werken	30
4. Der praktische Teil	33
4.1. Orthographisches Variieren der Gallizismen im Deutschen.....	33
4.1.1. Doppelschreibung der Vokale.....	33
4.1.2. Doppelschreibung der Konsonanten	36
4.1.3. Geschriebene Akzente	38
4.1.4. Geminaten	39
4.1.5. Sonderfälle.....	40
4.2. Vergleich mit den lexikographischen Werken	41
5. Schluss	43
6. Literaturverzeichnis	44
6.1. Zitierte Materialien	44
6.2. Benutzte Materialien	44
6.3. Netzquellen.....	45
6.4. Sprachkorpora	45
7. Anhang I	46
8. Anhang II	76

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit untersucht die Rechtschreibung der Wörter der französischen Herkunft (sog. Gallizismen) im Deutschen. Sie basiert auf einer Korpusrecherche, die die Variabilität des deutschen Rechtschreibungssystem auf Grund einer Menge von Wörtern beschreiben will.

Die Arbeit besteht aus drei Hauptkapiteln: Theorie, Methodologie und praktischer Teil. Der erste Teil verankert das Thema im theoretischen Kontext. Ich konzentriere mich v. a. auf die kodifizierte Rechtschreibung der Gallizismen, besonders mit der Hinsicht zu den letzten orthographischen Reformen. Der methodologische Teil führt alle methodologischen Unterlagen der Untersuchung an und definiert auch die Menge der Wörter, an der die Untersuchung durchgeführt wird. Im praktischen Teil beschäftige ich mich mit der Korpusuntersuchung und werte die Ergebnisse – mit der Hinsicht zu den im theoretischen Teil besprochenen Ausgangspunkten – aus.

Das Ziel dieser Arbeit ist auf Grund des definierten Sprachmaterials die orthographische Variierung der Gallizismen im Deutschen zu beschreiben. Die Recherche wird aus zwei Schritten bestehen: Im ersten Schritt, der den Schwerpunkt dieser Arbeit darstellt, werden die orthographischen Variierungen der Wörter im Korpus gesucht und ausgewertet. Der zweite Schritt besteht aus dem Vergleich der gefundenen Formen und Abweichungen mit den deutschen Kodizes.

2. Theoretischer Teil

2.1. Entleihen des Wortschatzes

Das Thema der Arbeit ist in einem breiteren theoretischen Feld verankert. Dieses ist das Wortgutentlehen, was ein Teil der Lexikologie ist. Neben Gallizismen können z. B. die Anglizismen und Latinismen, die die häufigsten Fremderscheinungen im Deutschen sind (Polenz, 1978, 12f.), genannt werden. Alle fremden Wörter kommen ins Deutsche durch den Prozess des Entlehnens.

Die Entlehnung ist „[...] *Möglichkeit, Elemente aus einer anderen Sprache zu übernehmen* [...]“ (Adamzik, 2001, S. 140). Peter von Polenz (1978, S. 21) unterscheidet zwei „Linien“ des lexikalischen Lehneinflusses: Wortentlehnung und Lehnprägung.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Wortentlehnung: Eine lexikalische Einheit kann in Form von Fremdwort (meist Termini) oder Lehnwort eingedeutscht werden. Der Unterschied zwischen einem Fremd- und Lehnwort liegt in der Frage des Niveaus der Anpassung an die konkrete Sprache. Das Lehnwort ist eine Einheit, die sich dem System der Nehmersprache angepasst hat¹. Dagegen ein Fremdwort hat diese Anpassung nicht (oder nur teilweise) durchgemacht.

Die Lehnprägung ist ein Wortbildungsverfahren, das vier Möglichkeiten bietet: (1) Lehnübersetzung, (2) Lehnübertragung, (3) Lehnschöpfung und (4) Lehnbedeutung. Zu jeder von diesen Wortbildungserscheinungen folgt ein Beispiel:

Ad (1) *grand-mère* (Frz.) → *Großmutter* (Dt.); Bestandteilegewicht: $\|grand\|^2 = \|groß\|$ und $\|mère\| = \|Mutter\|$. Die Bedeutungen aller Bestandteile des Kompositums entsprechen sich in beiden Sprachen.

Ad (2) *gratte-ciel*³ (Frz.) → *Wolkenkratzer* (Dt.); Bestandteilegewicht: $\|gratter\| = \|kratzen\|$, aber $\|ciel\| \neq \|Wolke\|$. Notwendig ist zu bemerken, dass $\{\|ciel\|, \|Wolke\|\} \subseteq \{\|Himmel\|\}$. In diesem Falle entsprechen sich nur einige Bestandteile, einige haben nicht dieselbe Bedeutung, aber sie sind einem gemeinsamen Hyperonym untergeordnet.

Ad (3) *Milieu* (Frz.) → *Umwelt* (Dt.) (dieses Verfahren ist relativ frei, gewöhnlich werden dadurch Fremdwörter ersetzt, d. h. es kann zum „Ausfüllen“ der Sprachlücken dienen).

¹ Diese Anpassung betrifft v. a. Morphologie, Phonetik, Rechtschreibung, bzw. Pragmatik.

² $\|Wort\|$ schreibe ich für die Bedeutung des Wortes *Wort*.

³ *Gratte-ciel* ist eine Lehnübersetzung aus dem Englischen (*scyscraper*).

Ausführliche Informationen über die Etymologie der beiden Beispielswörter gibt das DWDS: „Später (um 1870) wird Umwelt Übersetzungswort von Milieu in der Gesellschaftstheorie von Taine.“⁴ Bei diesem Beispiel ist das Entleihen wirklich frei, man könnte sogar von einem Übersetzungsäquivalent sprechen.

Ad (4) *Hero* (Engl., bedeutet [a] Held, z. B. Kriegsheld, Volksheld etc., [b] eine literarische Figur etc.⁵). Im Deutschen war die Bedeutung [b] ursprünglich unbekannt, im 18. Jahrhundert wurde sie aus dem Englischen entlehnt.

lexikalischer Lehneinflu[ss]						
Wortentlehnung		Lehnprägung				
Fremdwort	Lehnwort	Lehnbildung			Lehnschöpfung	Lehnbedeutung
		Lehnformung				
		Lehnüber- setzung	Lehnüber- tragung			

Tabelle 1: Übersicht der Entlehnungsprozessen (Polenz, 1978, S. 12ff.)

2.2. Gallizismus: Eine Definition

Was ist es eigentlich ein Gallizismus? Um diese Abgrenzung durchführen zu können, definiert man nach dem DUDEN-Online: Der Gallizismus⁶ ist eine „für das Französische charakteristische sprachliche Erscheinung in einer nicht französischen Sprache“⁷.

⁴ DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. (o.D.). DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 20. Juni, 2019, von <https://www.dwds.de/wb/Umwelt>

⁵ Lexico.com. (o.D.). hero | Definition of hero in English by Lexico Dictionaries. Abgerufen 20. Juni, 2019, von <https://www.lexico.com/en/definition/hero>

⁶ Das DWDS bietet unter dem Schlagwort „Gallizismus“ eine Synonymform, *Französisismus*, die als „halbscherzhaft“ markiert ist; N. B. Das Wort *Gallizismus* ist selbst ein Gallizismus. Nach dem DUDEN-Online ist es dem französischen *gallicisme* entlehnt, das auf das lateinische *gallicus* (bedeutet: französisch, bzw. gallisch) zurückgeht.

⁷ DUDEN. (o.D.). Duden | Gallizismus | Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft. Abgerufen 22. Juni, 2019, von <https://www.duden.de/rechtschreibung/Gallizismus>

Nach Angaben des Wörterbuches *Nový encyklopedický slovník češtiny* kann das Wort entweder gleich aus dem Französischen, oder mittels einer „dritten“ Sprache entlehnt werden.⁸

Es gibt noch eine dritte Möglichkeit: Unter dem Begriff „Gallizismus“ kann man auch die lexikalischen Einheiten verstehen, die in einer nicht französischen Sprache (in diesem Falle führen wir die Bezeichnung „Zielsprache“ ein) „à la française“ gebildet wurden.⁹ Ein typisches Beispiel dazu ist das Wort *Friseur*. In solchen Fällen spricht man von den „Schein- oder Pseudogallizismen“.

2.3. Französischer Einfluss im Deutschen

Die erste italische Sprache, welche die Lexik des Deutschen prägte, war Latein. Es war im Mittelalter die Sprache der Gelehrten. Deshalb sind im Deutschen (ähnlich wie im Französischen) zwei Tendenzen zu unterscheiden.

Die erste geht bis ins frühe Mittelalter hinein, es handelt sich um den Wortschatz, der heute nicht mehr als fremd wahrgenommen wird. Diese Wörter bilden den „ursprünglichen Wortschatz“¹⁰ (im Deutschen als auch im Französischen) (Polenz, 1978, S. 106ff.; Vondráček, 2006, S. 56).

Der neuere Wortschatz wurde in der Zeit der Renaissance entlehnt (diese Tendenz betrifft v. a. Fachtermini)¹¹. Dies hängt mit dem Entstehen der modernen Wissenschaft zusammen – außer dem Lateinischen wurde aus dem Griechischen entlehnt. Diese Erscheinung

⁸ Pešek, O. (o.D.). GALICISMY V ČESKÉM LEXIKU | Nový encyklopedický slovník češtiny. Abgerufen 22. Juni, 2019, von

<https://www.czechency.org/slovník/GALICISMY%20V%20%C4%8CESK%C3%89M%20LEXIKU>

⁹ Ústav pro jazyk český. (o.D.). Slovník spisovného jazyka českého. Abgerufen 22. Juni, 2019, von <https://ssjc.ujc.cas.cz/search.php?heslo=galicismus>

¹⁰ Z. B. *Schule*: Das Wort ist altgriechischer Herkunft (*σχολή*) und schon im Griechischen hatte es eine Bedeutung, die sehr nah der heutigen „Schule“ lag. Aus *σχολή* wurde allmählich das lateinische *schola*. Latein gab dieses Lexem den europäischen Sprachen: engl. *school*, fr. *école*, sp. *escuela*, it. *scuola*, tsch. *škola*, rus. *школа*. In keiner der angeführten Sprachen ist das Wort fremd wahrzunehmen. Ähnliche Wörter gibt es relativ viel, weiter z. B. *Münze* (aus dem lat. *moneta*), *Markt* (aus dem lat. *mercatus*), *Straße* (aus dem lat. *via strata*) usw. (Beispiele aus: Polenz, 1978, 12f.)

¹¹ Im Französischen gibt es sog. (diachrone) Dubletten. Sie haben einen gemeinsamen Ursprung (i. e. Etymologie), sie unterscheiden sich jedoch in Bedeutung, Form und Zeit, wo sie der anderen Sprache entlehnt wurden. Z. B. *écouter* – *ausculter*. *Ecouter* ist im frühen Mittelalter aus lateinischem *ascultare* (klassisches Latein: *auscultare*) entstanden. Es bedeutet „zuhören“. *Ausculter* ist derselben Herkunft, es wurde jedoch im 16. Jh. entlehnt. Es ist ein medizinischer Terminus, der „abhören“ bedeutet. (Tláskal, 2001, S. 41ff.)

ist sehr stark bis 19. Jahrhundert, überlebt jedoch bis heute. Zurzeit dient als die meistbenutzte Quelle der Termini das Englische.

Der Prozess des Entlehnens aus dem Französischen kann in der deutschen Sprachgeschichte in zwei Epochen (sog. Wellen) eingeteilt werden (Polenz, 1978, S. 107f.). Unter der „ersten Welle“ versteht man die Zeit des Mittelalters, als die zweite Welle wird die Epoche des Barocks und der Aufklärung bezeichnet. Hinzugefügt werden könnte auch die dritte Welle, die die Zeitspanne vom Anfang des 19. Jh.s bis heute bezeichnete.

In der ersten Welle wurden aus dem Französischen viele Wörter entlehnt, die mit der Hofkultur zusammenhängen (frz. *dance* → dt. *Tanz*). Einflussreich waren damals auch die Übersetzungen von *Rolandslied* und *Alexanderroman*. Infolgedessen kamen ins Deutsche neue Lehnwörter: *Abenteuer*, *Preis*, *Turnier*, *Juwel*, *Flöte* usw. (Polenz, 1978, S. 106ff.). Mit diesen Wörtern sind ins Deutsche (bis heute produktive) Suffixe gekommen: *-ieren*, *-ie*, *-lei*¹². Peter von Polenz schreibt, dass das höfische Mittelhochdeutsch ein „*stilistisch elitärer Soziolekt*“¹³ (1978, S. 105) war.

Die zweite Welle bedeutete einen neuen Einfluss des Französischen. Der kaiserliche Hof sprach im 16. Jh. überwiegend Französisch und in Folge der Hugenottenkriege sind nach Deutschland zahlreiche französische Protestanten gekommen. Unter diesen gebildeten Hugenotten fand der deutsche Adel französische Sprachlehrer. In den adeligen Kreisen war es nämlich bereits im 16. Jh. beliebt, Französisch zu lernen und miteinander zu sprechen. Die französische Kultur wurde v. a. im 17. und 18. Jahrhundert (unter Ludwig XIV.) imitiert. In dieser Zeit wurden viele Wörter aus dem Kulturbereich entlehnt (z. B. *Musik*, *Literatur*, *Tanz*, *Jagd*, *Festspiele*, *Etikette*)¹⁴. Eine wichtige Rolle spielte auch die Aufklärung, die mit der französischen Sprache eng verbunden ist – die „größten“ Aufklärer waren Franzosen¹⁵.

Der Einfluss der französischen Sprache auf die deutsche ist um die Wende des 18. und 19. Jh.s zwar gesunken, nichtsdestoweniger ist er bis heute präsent. Im 19. Jh. wurde das Englische die wichtigste Quellsprache des Deutschen. Einige Worteinheiten wurden dem Englischen bereits im 17. und 18. Jh. entlehnt, es ging jedoch um Einzelheiten – darüber hinaus nur auf der literarischen Ebene (Polenz, 1978, S. 105ff.). Peter von Polenz führt in seiner

¹² Kommt aus dem altfranzösischen *loi* (dt. „Art“).

¹³ Im Deutschen setzt sich nach dem französischen Vorbild das „Ihrzen“ durch. Diese Höflichkeitsform benutzte man bis 16. Jh. – damals begann es durch Siezen ersetzt werden.

¹⁴ Z. B. *Pirouette*, *Etikette*, *Tabouret*, *Fassade*, *Mansarde* etc.

¹⁵ Z. B. Voltaire stand im Kontakt mit Katharina der Großen oder Friedrich dem Großen; mit beiden sprach er Französisch.

Geschichte der deutschen Sprache (ibidem) an, dass viele unter den Lehnwörtern folgenden Weg gemacht haben: Latein → Französisch → Englisch → Deutsch. In diesem Falle geht es v. a. um Wörter, die im 19. Jh. (und später) entlehnt wurden (z. B. *Tennis*). Im Deutschen entstanden lexikalische Konkurrenzpaare, die jeweils aus einem Anglizismus und einem Gallizismus bestehen. In manchen Fällen haben die Wörter nicht mehr konkurriert, weil die englische Variante die französische verdrängte (z. B. *Mannequin* < *Modell*, *Bonvivant* < *Playboy*, *Hausse* < *Boom*, usw. (Polenz, 1978, S. 107f.).

Heutzutage unterscheidet man einerseits die „integrierten“ Gallizismen, andererseits die französischen Ausdrücke, die auch mit der Schreibweise entlehnt wurden. Diese sind v. a. in Gastronomie und Werbung zu beobachten. Aus der sozio-pragmatischen Hinsicht stehen sie für eine erhobene Variante. Dies ist ähnlich auch in der tschechischen Sprache, wie darauf Duběda (2013, S. 42ff.) hinweist.

2.4. Geschichte der deutschen Rechtschreibung

Die Überlegungen über die deutsche Rechtschreibung beginnen im Mittelalter, sie sind v. a. mit den Bibelübersetzungen verbunden. Die Geistlichen, die Latein kannten, wurden von dieser Sprache beeinflusst; Im Deutschen gibt es jedoch viele Laute, für die das Lateinische kein Graphem hat. So ist z. B. das Symbol W entstanden, das kein Gegenüber im Lateinischen hat.¹⁶

Die Rechtschreibung war im Mittelalter im deutschsprachigen Gebiet (genauso wie z. B. in Frankreich¹⁷) sehr uneinheitlich. Nach Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks (um die Hälfte des 15. Jh.s) riefen die Gelehrten nach der Vereinheitlichung, damit sich die Rechtschreibung von Land zu Land nicht unterscheidet. Maßgebend für die nächste Entwicklung der deutschen Orthographie waren die Schriften von Freyer, Gottsched und Adelung¹⁸. Aus ihrer Zeit stammen die auffälligsten Eigenschaften der deutschen Rechtschreibung (z. B. Kapitalisierung der Substantive, Schreibung von Homonymen Wörtern¹⁹).

Am Anfang des 19. Jh.s kamen mit Jakob Grimm andere Reformen, die die Rechtschreibung weiter geprägt und ergänzt haben. Grimms Reformen waren der Etymologie

¹⁶ Latein unterschied bis 12. Jh. nicht die für uns heute üblichen Gegenstücke, wie J – I, U – V. Das Graphem K ist darüber hinaus im Lateinischen nur den Fremdwörtern ausgespart. (Kalivoda, 2011, S. 8f.)

¹⁷ Vondráček, 1998, S. 116

¹⁸ Alle drei lebten im 18. Jh.

¹⁹ Z. B. *Lärche* – *Lerche*, *Weise* – *Waise* etc.

verpflichtet. Dagegen stellte sich z. B. Rudolf von Raumer, der die historische und lautgetreue²⁰ Schreibung vereinheitlichen wollte (Hermann, U., & Götze, L., 2002, S. 23). Die Vereinheitlichung der Rechtschreibung war aus der geographischen Hinsicht noch nicht vollendet – im Gegenteil. In der zweiten Hälfte des 19. Jh.s schufen „[...] *einzelne Städte und Länder selbstständige Lösungen, so Hannover 1854, Leipzig 1857, Stuttgart 1861 und Berlin 1871.*“ (ibidem) Im Jahre 1876 fand in Berlin die erste orthographische Konferenz. Obwohl sie nicht zur „absoluten“ Einheit der deutschen Rechtschreibung führte, wurden nach ihrer Beendigung die sog. Schulorthographien herausgegeben. Im Jahre 1880 publizierte Konrad Duden das „Vollständige Orthographische Wörterbuch der deutschen Sprache“. Dieser Kodex von Konrad Duden wurde am Ende des 19. Jh.s in einigen deutschsprachigen Ländern (Schweiz, Sachsen, Württemberg etc.) als Norm festgelegt.

Im Jahre 1901 fand die zweite orthographische Konferenz statt. Sie hatte für Ziel, die Rechtschreibung zu vereinheitlichen und zu kodifizieren, was nur teilweise gelang. Die erste einheitliche Kodifizierung der deutschen Rechtschreibung stammt aus dem Jahre 1902. Diese betrifft v. a. Unterricht und Ämter und war zum ersten Mal in der Geschichte einheitlich für den ganzen deutschen Sprachraum. Lutz Götze schreibt, dass „[...] *die Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung gelungen war, ihre Vereinfachung und Systematisierung stand allerdings noch aus und führte in den folgenden Jahrzehnten immer wieder zu einer Vielzahl von Reformvorschlägen.*“ (Hermann, U., & Götze, L., 2002, S. 22)

In der ersten Hälfte des 20. Jh.s spielten eine große die „Amtlichen Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“, die bis in die 40er Jahre publiziert wurden. Die zweite Hälfte des 20. Jh.s ist durch die Teilung Deutschlands geprägt, ebenso die Duden-Redaktion, die bis 1990 zwei Niederlassungen (Mannheim für die BRD, Leipzig für die DDR) hatte. Die Duden-Kodexe spielten immer wichtigere Rolle, im Jahre 1955 wurde der „Duden“ quasi-amtlich: „*In Zweifelsfällen sind die im ‚Duden‘ gebrauchten Schreibweisen und Regeln verbindlich.*“ (Hermann, U., & Götze, L., 2002, S. 25)

Über die Reformen in der zweiten Hälfte des 20. Jh.s ragen die Wiesbadener Empfehlungen (1958) hervor. Dieses Programm²¹ war, wie viele anderen zuvor, zum Scheitern verurteilt. Im Allgemeinen wurde in dieser Zeit über die deutsche Rechtschreibung und ihre

²⁰ I. e. ein Graphem entspricht einem Phonem und *vice versa*.

²¹ Die Wiesbadener Empfehlungen schlugen vor, z. B. die traditionelle Großschreibung bei Substantiven aufzulösen.

Regelung viel diskutiert. Die letzten zwei Reformen der deutschen Rechtschreibung stammen aus den Jahren 1996/(2004)²² und 2006.

Das allgemeine Prinzip der deutschen Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift, d. h. man beobachtet zweierlei Beziehungen: (1) Schreibung ↔ Lautung, (2) Schreibung ↔ Bedeutung (Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 7). Die erste Beziehung repräsentiert die Relation zwischen der Rechtschreibung und der Aussprache. In meisten Fällen sind die Grapheme mit den Fonemen in einer 1:1-Beziehung, z. B. k – [k] (**K**önig – ['kø:nɪç]). Es gibt Fälle, in denen diese Egalität gebrochen ist: (a) ein Laut – mehrere Grapheme, z. B. sch – [ʃ], **S**chwert – [ʃve:ʁt], (b) mehrere Laute – ein Graphem, z. B. x – [ks], **J**ux – [jʊks]. Diese drei Typen von Laut-Schrift-Beziehungen sind im Rahmen einer Sprache relativ stabil.²³

2.5. Rechtschreibung der Fremdwörter

Die fremden Wörter waren im Deutschen – wie in jeder nicht isolierten Sprache – immer benutzt (Polenz, 1978, S. 21). Die Rechtschreibung, als auch alle anderen Aspekte der Fremdwörter und ihrer Verdeutschung, werden als ein Prozess wahrgenommen.

Zu den ersten systematischen Behandlungen der Fremdwörterschreibung im Deutschen gehört der Duden aus dem Jahre 1908. Diese Ausgabe ist radikal in dem Sinne, dass sie die Rechtschreibung der Fremdwörter an die deutsche Rechtschreibung anpasst. Dieses betraf auch das Kapitalisieren der fremden Substantive, was zuvor nicht üblich war.

Noch in der Mitte des 20. Jh.s hat man auf diese Tatsache aufmerksam gemacht: „*Schreibung fremdsprachiger Hauptwörter mit großem Anfangsbuchstaben [...]*“ (Grebe, 1961, S. 45)²⁴. Der Rechtschreibungs-Duden aus dem Jahre 1961 unterscheidet zwei Gruppen von Fremdwörtern: (1) reine Fremdwörter und (2) eingedeutschte Fremdwörter. Die ersten werden in der fremden Schreibweise geschrieben, die zweite Gruppe lässt zwei Möglichkeiten zu: (2a) Übergangsstufe (z. B. *Frisör* neben *Friseur*) und (2b) Endstufe (*Bluse* für *Blouse*). Alle angeführten Beispiele sind nach den Angaben aus den aktuellen Wörterbüchern immer gültig.

²² Diese „Halbreform“ (2004) beträgt nur kleinere Bearbeitungen der Reform aus dem Jahre 1996 (Institut für Deutsche Sprache, 2006, S. 2).

²³ Sie unterscheiden von Sprache zu Sprache: z. B. im Tschechischen ch > [x] (2:1), aber im Spanischen j = [x] (1:1).

²⁴ Diese Duden-Auflage habe ich mit Bezugnahme auf den Inhalt der Korpora gewählt. Die benutzten Korpora beinhalten Texte ungefähr seit den 60er Jahren bis in die Gegenwart, was mich einlädt, die Kodexe „am Anfang“ und „zu Ende“ dieser Zeitspanne zu vergleichen.

Im Vergleich mit den derzeitigen Rechtschreibungsregelungen fällt das Faktum, dass man in der älteren Publikation v. a. Gallizismen als Beispiele und in der derzeitigen v. a. Anglizismen findet, auf.

Die heutige deutsche Rechtschreibung der Fremdwörter ist ähnlich der Schreibung aus der Mitte des 20. Jh.s. (Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 25ff.). Man unterscheidet immer noch zwei „Sorten“ von Fremdwörtern (rein und eingedeutscht²⁵ – siehe oben). Diese Gruppen sind geblieben, der Inhalt ändert sich (z. B. heute kommt die Form *Frisör* nur selten vor).

Die zu lösende Problematik im Eindeutschungsprozess der Fremdwörter ist, die Grapheme für im Deutschen nicht vorkommende Laute zu suchen. Falls sie existieren, ist es möglich sie verdeutschen (z. B. dem französischen *eu* [ø] entspricht im Deutschen dem ähnlich auszusprechenden *ö* – so konnte z. B. *Friseur* wie *Frisör* eingedeutscht werden²⁶). Falls sie nicht existieren, werden die Fremdwörter nicht angeglichen (z. B. das ursprünglich französische Wort *Teint*, bzw. der Laut [ẽ] hat kein Gegenüber im Deutschen – die nasalen Vokale sind dem deutschen phonetischen System unbekannt²⁷).

Gelegentlich kommen auch Doppelschreibungen vor. Besonders häufig sind sie bei Fachausdrücken, wo in der Regel die ursprüngliche Rechtschreibung gewöhnlich den Terminus markiert, während die eingedeutschte Form für die unmarkierte Bedeutung steht (z. B. *Karbid* – *Carbid*²⁸).

Eine Sondergruppe bilden die Ausdrücke (Wörter, Kollokationen, Phrasen, ...), die üblicherweise nicht angeglichen werden. Nach dem Rat für deutsche Rechtschreibung (2016, S. 16) bleiben üblicherweise zwei folgende Gruppen nicht integriert: (1) „zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: Die Engländer nennen dies ,one way

²⁵ Diese Dichotomie hängt von der Häufigkeit ab. Bei den meistvorkommenden Fremdwörtern gibt es große Wahrscheinlichkeit, dass sie angeglichen werden. Z. B. bei den Termini, die relativ wenig vorkommen, ist diese Wahrscheinlichkeit sehr gering (siehe unten).

²⁶ Das Wort *Friseur* ist kein Gallizismus im engeren Sinne – es geht um eine französierte Bildung (sog. Pseudogallizismus, bzw. Scheingallizismus), die durch Verbindung vom „deutschen“ Stamm *fris-* (cf. e. g. *frisieren*) mit dem französischen Suffix *-eur* entstand.

²⁷ Die deutsche Sprache entlehnt die Fremdwörter mit der ursprünglichen Aussprache. Z. B. die slawischen Sprachen entlehnen die Aussprache nicht, sie gleichen jedes Wort dem einheimischen Konsonantismus/Vokalismus an. So sagt man im Französischen *appartement* [apartəmã], im Deutschen [apart(ə)ˈmä:], im Tschechischen *apartmán* [apartma:n], im Russischen *апартамент* etc.

²⁸ Im Duden-Online besitzt diese Form die Markierung „fachsprachlich“.

mind') [...]“ (ibidem) und (2) „[...] Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel City; medizinisch Phlegmone) [...]“ (ibidem). Ein typisches Beispiel aus dem Bereich der französischen Ausdrücke zu der ersten Gruppe ist „*Cherchez la femme!*“ oder „*femme fatale*“²⁹. Zu der zweiten Gruppe können – was die Gallizismen betrifft – z. B. alle „Fachausdrücke“ aus dem Gastronomiebereich zählen. So schreibt man z. B. *Coq au Vin, Bouillabaisse, Pinot noir*³⁰ etc.

Die Rechtschreibung der Fremdwörter ist sehr kompliziert in dem Sinne, dass jede Sprache, aus der ein Wort entlehnt wird, hat andere Regeln. Der Rat für deutsche Rechtschreibung schreibt, dass es „sich [...] keine handhabbaren Regeln aufstellen [lassen]“ (2016, S. 16). In den Zweifelsfällen empfiehlt er, die Referenzwörterbücher, bzw. die Wörterverzeichnisse des Rates für deutsche Rechtschreibung nachzuschlagen.

Dasselbe gilt auch für die phonetischen Aspekte der Fremdwörter. In den fremden Sprachen kommen häufig viele Laute vor, die dem Deutschen unbekannt sind. Z. B. die französischen Nasalvokale sind dem deutschen Vokalismus fremd. Obwohl auch diese mit der ursprünglichen (d. h. französischen) Lautung ausgesprochen werden sollen, machen die nicht-französischen Muttersprachler viele phonetischen Fehler. So hört man e. g. bei den Nasalvokalen oft nicht die Qualitäten (Nasalaussprache, Labialisierung etc.), die wahrnehmbar sein sollten (Dohalská, M., & Schulzová, O., 2015, S. 115f.).

²⁹ Duden-Online schreibt, dass die „*Femme*“ kapitalisiert werden sollte (im Einklang mit den Regeln der aktuellen) deutschen Rechtschreibung. Ich habe im Text als Beispiel die nicht kapitalisierte (verstehe die französische, bzw. die ursprüngliche) orthographische Form ausgewählt, damit es im Einklang mit dem bereits Zitierten ist (cf. „[...] zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen [...]“, zitiert oben im Text). Dagegen könnte man einwenden, dass diese „*Femme fatale*“ eher der zweiten Gruppe zuzuordnen ist. Die Rechtschreibung spricht dafür, die textuelle Form dagegen – es geht um eine Wortgruppe, die nach der vorgestellten Abgrenzung der ersten Gruppe zuzuordnen ist. Die „*Femme fatale*“ liegt also auf der Grenze zwischen den Zuordnungen – es sollte deshalb von dem Schreibenden abhängen, welcher der Gruppen er zuneigt – beides sollte der Regel nach richtig sein.

³⁰ Alle Substantive kapitalisiert. Wie bei der „*Femme fatale*“ spielt v. a. die Nutzung (d. h. der Zweck des Schreibenden) die wichtigste Rolle. Kodifiziert sind diese Formen mit der Majuskel. Interessant wäre festzustellen, ob es (z. B. pragmatische, geschichtliche usw.) Unterschiede zwischen den kapitalisierten und nicht kapitalisierten Formen gibt.

2.6. Rechtschreibung der Gallizismen

Die Rechtschreibung der Gallizismen im Deutschen respektiert die Regeln der Rechtschreibung der Fremdwörter. Es gibt im Allgemeinen drei Tendenzen:

- (a) Das Wort wird mit der französischen Rechtschreibung geschrieben.
(Z. B. *Chaiselongue*)
- (b) Das Wort wird mit der verdeutschten Rechtschreibung geschrieben.
(Z. B. *Präsident*)
- (c) Das Wort hat Doppelschreibung, d. h. (a) oder (b) ist möglich und kodifiziert.
(Z. B. *Affäre* und *Affaire*³¹)

Im weiteren Text werde ich die für Gallizismen gültigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen präsentieren. Zuerst werden die Vokale besprochen werden, danach die Konsonanten.

Der Rat für deutsche Rechtschreibung (2016, S. 25ff.) publiziert in der neuesten Erscheinung der *Deutschen Rechtschreibung* die üblichsten Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei den Fremdwörtern. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Schreibung der Fremdwörter zusätzliche Zuordnungsregeln der fremden Herkunft gelten. Ich übernehme teilweise die Tabelle im § 20 (ibidem), die die Vokale behandelt. Aus dieser allgemeinen Zuordnungsübersicht wähle ich nur die Fälle aus, die die Rechtschreibung der Gallizismen betreffen³².

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	at	<i>Eklat, Etat</i>
[ɛ]	ai	<i>Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>
[e]	é	<i>Abbé, Attaché</i>
	er	<i>Atelier, Bankier, Premier</i>
	et	<i>Budget, Couplet, Filet</i> ³³
	ai	<i>Container</i>

³¹ Im DUDEN-Online als „ältere Schreibung für *Affäre*“ markiert.

³² Die ursprüngliche Tabelle unterscheidet auch die Vokallängen, wobei die Länge von der Betonung abhängig ist. (So spricht man z. B. *Analyse* mit [y:] aus, *analysieren* wird jedoch mit kurzem [y] ausgesprochen.) Ich werde zwischen den langen und kurzen Vokalen keinen Unterschied machen, weil die Länge im Französischen seit dem 18. Jh. nicht mehr die Bedeutung unterscheidet. (Dohalská, 2015, S. 73f.)

³³ N. B. Im Französischen spricht man in allen diesen Wörtern das *-et* mit [ɛ].

[o]	au	<i>Chaussee, Chauvinismus</i>
	eau	<i>Niveau, Plateau, Tableau</i>
	ot	<i>Depot, Trikot</i>
[ø]	eu	<i>adieu, Milieu;</i> häufig in den Suffixen -eur, -euse: <i>Ingenieur, Souffleuse</i>
[u]	ou	<i>Journalist, Rouge, Route,</i> <i>souverän</i>
[ã] ³⁴	an	<i>Branche, Chance, Orange,</i> <i>Renaissance</i>
	ant	<i>Pendant, Restaurant</i>
	en	<i>engagiert, Ensemble, Entree</i>
	ent	<i>Abonnement, Engagement</i>
[ẽ]	ain	<i>Refrain, Souterrain, Terrain</i>
	eint	<i>Teint</i>
	in	<i>Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[õ]	on	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[œ] ³⁵	um	<i>Parfum</i>
[oa]	oi	<i>Memoiren, Repertoire,</i> <i>Reservoir, Toilette</i>

Tabelle 2: Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei den Gallizismen³⁶

Der Rat für deutsche Rechtschreibung (ebenda) präsentiert auch die Möglichkeit der Doppelschreibung der Vokale, was in der oben besprochenen Klassifikation der Tendenz (c)

³⁴ An dieser Stelle präferiere ich auf Grund der Lautbildung dieses IPA-Zeichen. Das in der deutschen IPA-Transkription benutzte Zeichen [ã] entspricht nicht völlig dem französischen, im Mundraum hinten ausgesprochenen [ã]. (Dohalská, 2015, S. 147)

³⁵ Dieser Laut wird heutzutage im Französischen durch [ẽ] ersetzt. So kommt es zum allmählichen Verlust eines Nasalvokals; deswegen wird häufig angeführt, dass das heutige Französische über drei Nasalvokale statt vier verfügt. (Dohalská, 2015, 147ff.)

³⁶ Übernommen aus Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 25f.

entspricht. Eine Form ist jeweils französisch (diese Formen werden in vielen Fällen nur als Termini wahrgenommen), die andere ist integriert.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ]	ai – ä	<i>Drainage – Dränage, Polonaise – Polonäse</i>
[e]	é – ee	<i>Bouclé – Buklee, Doublé – Dublee, Exposé – Exposee, Café – Kaffee³⁷</i>
[o]	au – o	<i>Sauce – Soße</i>
[u]	ou – u	<i>Bouquet – Bukett, Nougat – Nugat</i>

Tabelle 3: Doppelschreibungen der Vokale bei den Gallizismen³⁸

Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Konsonanten sind in manchen Hinsichten ähnlich den Prozessen, die oben beschrieben wurden. Auch bei den Konsonanten gibt es Schwankungen, die in der Sondertabelle beschrieben werden. Diese Ausführungen gehen wieder aus der Publikation des Rates für deutsche Rechtschreibung (2016, 31f.) aus.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	ph	<i>Phrase</i>
[k]	c	<i>Container</i>
	qu	<i>Mannequin, Queue</i>
[r]	rt	<i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	ce, c	<i>Annonce, Chance, Renaissance</i>
[ʃ]	ch	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i>
[ʒ]	g	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i>

³⁷ Mit Bedeutungs differenzierung.

³⁸ Übernommen aus Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 26

		auch im Suffix <i>-age</i> : <i>Blamage, Garage</i>
	j	<i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[v]	v	<i>Cuvé</i>
[j] / [lj] ³⁹	ill	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille</i>
[ɲ] / [ɲj] ⁴⁰	gn	<i>Champagner, Kampagne</i>

Tabelle 4: Einfache Konsonanten⁴¹

Wie bei der Rechtschreibung der Vokale in den Fremdwörtern, auch bei den Konsonanten kommen regelmäßige Doppelschreibungen vor. Diese stellt die folgende Tabelle vor.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[k]	qu – k	<i>Bouquet – Bukett, Craquelé – Krakelee</i>
[s]	c – ß	<i>Sauce – Soße</i>
[ʃ]	ch – sch	<i>Chimäre – Schimäre, Pappmaché – Pappmaschee</i>

Tabelle 5: Doppelschreibungen der Konsonanten bei den Gallizismen⁴²

So wurden die charakteristischen Züge der Rechtschreibung der Gallizismen im Deutschen vorgestellt. Alle angeführten Informationen entsprechen der heutigen Norm.

³⁹ Diese Zeile habe ich zur Tabelle „Einfache Konsonanten“ gezählt. Diese Verbindung von Graphemen wird im Französischen als [j] ausgesprochen, niemals als [lj]. Das Deutsche übernimmt die Aussprache der Fremdwörter aus der Quellsprache (Machač, 2008, S. 93ff.), deshalb bevorzuge ich diese Zuordnung. Darüber hinaus ist in der ursprünglichen Tabelle vom Rat für deutsche Rechtschreibung (ebenda) in der Spalte „Buchstaben“ nur gedoppeltes ll verzeichnet. Die Aussprache [j] ist nicht durch ll indiziert, sondern durch ill. Z. B. *belle, salle* mit [lj] vs. *Versailles, Taille* mit [j].

⁴⁰ Die erste Aussprache ist französisch, die zweite verdeutscht.

⁴¹ Übernommen aus Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 31f.

⁴² Übernommen aus Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 32

Ein weiteres Problem, das die Rechtschreibung der Gallizismen (und der Fremdwörter im Allgemeinen) betrifft, ist Schreibung von verschiedenen fremden diakritischen Zeichen. Das Deutsche ist – zumindest im Vergleich mit dem Französischen – eine an diakritischen Zeichen relativ arme Sprache. Das Französische benutzt nicht nur die diakritischen Zeichen⁴³ wie *accent aigu* (é), *accent grave* (è), *accent cinconflexe* (ê), *tréma* (ë) und *cédille* (ç) (Hendrich, J., Tláskal, J., & Radina, O., 2001, S. 67f.), sondern auch die Ligaturen (auch „Digraphe“) wie z. B. æ im Wort *œuvre*. Im Französischen ist es möglich, bei den Majuskeln einige Zeichen wegzulassen. So schreibt man z. B. *Ecole polytechnique* neben *École polytechnique*, *Moyen Age* neben *Moyen Âge* etc.

⁴³ Diese geschriebenen Akzente sind im Französischen sehr wichtig, weil sie die Bedeutung unterscheiden können, z. B. *sur* (dt. auf) vs. *sûr* (dt. sicher), *ou* (dt. oder) vs. *où* (dt. wo) etc.

3. Methodologisches

3.1. Die zu untersuchenden Wörter

Als Ausgangspunkt der ganzen Recherche wurde eine im Netz frei zugängliche Liste von Gallizismen ausgewählt. Dieses Verzeichnis ist unter https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Gallizismen (Zugriff am 30. Januar 2019) verfügbar. Diese Liste zählt mehr als 1800 Wörter, aus denen die entsprechenden folgendermaßen ausgewählt werden müssen.

Vor allem muss man in Betracht ziehen, dass die Wörter einer Frequenzanalyse unterworfen werden sollen. Einige Einheiten aus der Liste oben bestehen aus mehreren Wörtern (z. B. *à jour*, *en bloc*). In vielen Fällen bilden den „zweiten“ Teil französische Synsemantika (v. a. Präpositionen) oder – bei den Verben – Reflexivpronomina. Wegen der Frequenzanalyse muss man folgendes Kriterium bedenken: Sucht man ein Wort, gibt es kein Problem mit der Frequenzbestimmung – man sucht mit einer Bedingung. Sucht man mehrere Wörter zusammen (z. B. Kollokationen), dann gibt es mehrere Bedingungen, die alle erfüllt werden müssen, um die Wörter zu finden. Sollte nur eine von den Bedingungen erfüllt werden, handelt es sich immer um ungültiges Ergebnis. Am konkreten Beispiel: Suchen wir z. B. das Wort *bloc*: Es wird Ergebnisse geben, die alle *bloc* enthalten (= Menge A). Im nächsten Schritt wird die Kollokation *en bloc* gesucht (Ergebnisse = Menge B). Für die Mengen gilt folgende Beziehung: $|A| \geq |B|$. Die Menge A ist mindestens so groß wie B. In meiner Untersuchung brauche ich die möglichst größte Menge von Ergebnissen zu finden, um die potenziell größte Anzahl von orthographischen Varianten beschreiben zu können. Daraus folgt, dass ich die „Mengen“ suchen werde, die der Suche eines (zu definierenden) Textwortes entsprechen.

Definition: Ad hoc führe ich den Terminus „Textwort“ ein für jede Folge von Graphemen, die von den anderen durch eine Leerstelle oder ein Zeichen getrennt ist. Die Leerstelle ist kein Graphem und unter dem „Zeichen“ verstehe ich z. B. einen Bindestrich⁴⁴.

Folge: Zum Beispiel die erste Einheit der Liste (*à jour*) ist der Definition nach kein Textwort, wird also nicht untersucht. Das erste Textwort, das in der Liste vorkommt, ist *Abonnement*, weil es die definierten Voraussetzungen erfüllt.

Gemäß der Definition sortiere ich die Wörter, mit denen weitergearbeitet wird.

⁴⁴ In vielen Fällen indiziert er eine potentielle Leerstelle (z. B. *Aide-Mémoire* vs. *Aide Mémoire*).

3.2. Datenbank

Alle Textwörter, die der Definition nach ausgewählt wurden, werden im Duden-Online kontrolliert. Die graphische Form des Wortes wird mit dem Wörterbuch konsultiert – sollte die Form aus der Liste von der Form im Wörterbuch unterscheiden, halte ich die Duden-Variante für relevant.

Die kontrollierten Wörter werden allmählich in die Datenbank gespeichert. Für diese Forschung benutze ich die Applikation Base von OpenOffice. Die Datenbank enthält eine Tabelle, die folgende Informationen zu jedem Wort enthält, bzw. enthalten kann:

- Die erste, obligatorische Angabe ist die Ausgangsform, d. h. die Form des Gallizismus, die der DUDEN für repräsentativ hält. Dieser Spalte wird auch der „Primärschlüssel“ zugeordnet, damit die potenzielle Duplizierung von Daten (i. e. von denselben Wörtern) eliminiert wird.
- Nächste Pflichtinformation bei jedem Referenzwort ist seine absolute Frequenz im Korpus. Weiter schließe ich der Untersuchung diejenigen Textwörter aus, deren absolute Frequenz $f_{ABS} < 50$ ist⁴⁵.
- Die letzte obligatorische Angabe ist der reguläre Ausdruck. Die regulären Ausdrücke werden nach den weiter im Text beschriebenen Regeln erstellt.
- Weiter findet man in der Tabelle folgende fakultative Eingaben: (1) konkrete Variante des Gallizismus, (2) ihre absolute Frequenz im Korpus und (3) Beschreibung der Veränderung, durch die die konkrete Form entstanden ist. Diese Änderungen beziehen sich immer auf das Verhältnis zwischen der konkreten Form und der Ausgangsform und werden unten beschrieben. Diese drei Angaben multipliziert man mit drei⁴⁶, weil jeweils (maximal) drei Varianten zugelassen werden. Für jede Variante, bzw. „Schreibweise“ gilt ebenfalls die obengenannte Regel, dass die absolute Frequenz $f_{ABS} \geq 50$ sein muss. Falls ein Wort mehr als drei zulässige Varianten besitzt, werden nur die ersten drei mit der höchsten Frequenz angeführt. Falls ein Wort keine alternative Form (d. h. nur die Referenzform besitzt) haben sollte, schreibt man nur die Ausgangsform mit der Frequenz. Die Varianten mit $f_{ABS} < 50$ werden zur Frequenz der Ausgangsform addiert.

⁴⁵ Ungefähr 50 Treffer ist die Grenze, wo die Wörter schon variieren. Die Wörter unter 50 Treffer haben entweder keine orthographischen Varianten, oder kommen nicht vor (d. h. Trefferanzahl = 0).

⁴⁶ Die variierenden Wörter kommen im Korpus durchschnittlich mit drei orthographischen Varianten vor (während den unterstützenden Recherchen festgestellt). Deshalb wurde die Variantenanzahl an max. drei begrenzt.

So wurde eine relativ große Anzahl von Informationen zusammengestellt (mit 1186 lexikalischen Einheiten und 12 zu ergänzenden Kategorien hat man bis zu 14232 Teilinformationen). Natürlich betrifft das orthographische Variieren nicht jedes von den untersuchten Wörtern, deshalb lohnt es sich, um bessere Vorstellung von der Anzahl der Ergebnisse zu gewinnen, neben dem schon gerechneten maximalen Grenzwert auch den minimalen zu berechnen (3558 Angaben). Die Teilinformationenanzahl wird also zwischen diesen Grenzwerten liegen.

3.3. Korpusrecherche

Der zu Grunde liegende Schritt des ganzen Prozesses des Erstellens der Datenbank ist die quantitative Korpusrecherche. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Umriss und Regeln der Analyse, als auch das Korpus selbst vorgestellt.

3.3.1. Das Deutsche Referenzkorpus (DeReKo)

Das Deutsche Referenzkorpus ist „[...] mit 42 Milliarden Wörtern (Stand 13.11.2018) die weltweit größte linguistisch motivierte Sammlung elektronischer Korpora mit geschriebenen deutschsprachigen Texten aus der Gegenwart und der neueren Vergangenheit.“⁴⁷ Das DeReKo ist vom Institut für Deutsche Sprache (IDS) Mannheim verwaltet. Die Mannheimer Korpora sind mit Hilfe des Korpusmanagers COSMAS II zugänglich.

Alle in dieser Arbeit anwesenden DeReKo-Recherchen wurden in der Zeitpanne von August 2018 bis Februar 2019 durchgeführt. Namentlich handelt es sich um Releases 2018 I und 2018 II⁴⁸.

3.3.2. Optionen: Einstellung des Korpusmanagers

Der Korpusmanager (COSMAS II) muss für alle Recherchen genau wie folgt eingestellt werden. Der Grund dafür ist v. a. Vereinfachung des ganzen Suchprozesses. Im Manager hat man also Folgendes eingestellt (im COSMAS II der Tab „Optionen“):

⁴⁷ IDS Mannheim. (o.D.). IDS: Korpuslinguistik: Korpusausbau. Abgerufen 4. Juli, 2019, von <http://www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora.html>

⁴⁸ IDS Mannheim. (o.D.-b). IDS: Korpuslinguistik: Ausgaben. Abgerufen 4. Juli, 2019, von <http://www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/releases.html>

Groß- und Kleinschreibung wird für keine Zeichen beachtet. Begründung: Wenn man die Kapitalisierung nicht beachtet, kommt es z. B. zum „Verschmelzen“ von Wortarten (z. B. *realisieren* als Verb und *Realisieren* als Substantiv haben deshalb denselben Wert). Dieses Verschmelzen ist in diesem Falle sehr nützlich, weil ich die Schreibung⁴⁹ untersuche.

Diakritische Zeichen werden nicht beachtet. Begründung: Diese Einstellung hat ebenfalls einen großen Impact auf Ergebnisse der Recherche. Die Nicht-Beachtung der diakritischen Zeichen hilft verschiedene Schreibweisen von den diakritischen Zeichen zu finden.⁵⁰

Relevant für meine Recherchen ist unbegrenzte Ergebnismenge. Begründung: Legen wir ein n als Grenze der Ergebnismenge. Es gelte $f_{ABS} \mapsto n$ für alle $f_{ABS} \geq n$ und $f_{ABS} \mapsto f_{ABS}$ für alle $f_{ABS} < n$, $f_{ABS}, n \in \mathbb{N}_0$. Auf Grund dieser Funktion ist es nicht möglich, eine Frequenzliste niederzuschreiben.

Die Lemmatisierung-Einstellungen sind für diese Untersuchung irrelevant. Begründung: Das Lemma-Symbol (&) kann nicht mit den Regularzeichen kombiniert werden.

Weitere Einstellungen in der Karte „Optionen“ sind überschüssig. Die letzte wichtige Einstellung (obwohl *par défaut* gesetzt) ist das „logische ODER“ beim weggelassenen Verknüpfungsoperator. Dieses „logische ODER“ hilft in solchen Fällen, wie z. B. beim Wort *Appell*. Man kann zwar die Vorschrift $a+pe+1$ ⁵¹ eingeben – diese ist eher unpraktisch, weil sie 61 Wortformen ergibt. Solche Wortformliste ist relativ lang und nicht besonders übersichtlich für unsere Zwecke (sie enthält Formen wie *Alpeil*, *Ampel*, *Apeal* etc.). In diesem Fall schreibt man *appell* *apell* *appel* *apel*. Für jede (potenzielle) Geminata gibt es genau zwei Möglichkeiten, wie sie geschrieben werden kann – entweder gedoppelt, oder nicht. Seien in einem Textwort n potenzielle Geminaten. Dann gibt es genau 2^n Möglichkeiten, wie diese zu schreiben. Folge: Das Wort *Appell* verfügt über zwei potenzielle Geminaten, deshalb gibt es 2^2 mögliche Schreibweisen (siehe oben).

⁴⁹ Unter „Schreibung“ wird nicht die Kapitalisierung verstanden – die ist dem Untersuchen ausgeschlossen. Die Tatsache, dass man im Deutschen die Substantive kapitalisiert, halte ich für eine Faustregel und folge ihr auch in dieser Arbeit. Wenn es sich um ein französisch geschriebenes Wort im Kontext eines deutschen Satzes handelt, muss es mit Majuskel geschrieben werden. Z. B. *Herr Ober, ich möchte ein Frappé!* (Mehr dazu im einschlägigen Kapitel oben.)

⁵⁰ Das System der diakritischen Zeichen ist im Französischen relativ reich, cf. entsprechende Passagen oben.

⁵¹ Mit Courier New, 12 pt., werden die Suchanfragen geschrieben.

3.3.3. Gesetzmäßigkeiten der Recherche

Die Recherchen bei allen Wörtern müssen systematisch durchgeführt werden. Deshalb lege ich einige „Regeln“ vor, wie ich die einzelnen regulären Ausdrücke erstellen werde. Damit diese Untersuchung transparent bleibt, wird in der Datenbank jedem Wort seine Suchformel beigelegt.

Während der Recherchen werden drei Aspekte der Rechtschreibung der Gallizismen im Deutschen untersucht: (1) Doppelschreibung von Vokalen, (2) Doppelschreibung von Konsonanten und (3) Schreibung von Akzenten. Die Niederschrift der Regeln der Recherche basiert auf den Angaben aus dem Regelwerk der deutschen Rechtschreibung (Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016), die im einschlägigen Kapitel oben zitiert wurden. Hier erstellte Regeln berücksichtigen nicht nur die orthographische Seite, sondern auch die phonetische⁵².

Der erste untersuchte Aspekt sind die Schwankungen bei Vokalen. Der Kern der Tabelle unten ist aus dem Rat für deutsche Rechtschreibung (2016, S. 26) übernommen. Ergänzt habe ich die Tabelle um relevante Ähnlichkeiten im französischen und deutschen Vokalismus. In der mittleren Spalte wird jeweils die Aussprache angeführt. Sie ist gewöhnlich in beiden Sprachen etwa dieselbe, während die Laut-Buchstaben-Zuordnungen variieren. Die Spalte rechts zeigt die allgemeine Suchformel für die Rechtschreibungsveränderung.

Französisch	Aussprache	Deutsch	Suchformel
ai <i>drainage</i>	[ɛ]	ä <i>Dränage</i>	a+
é(e) <i>bouclé</i>	[e]	ee <i>Buklee</i>	e+
au <i>sauce</i>	[o]	o <i>Soße</i>	z. B. sauce soße
ou <i>bouquet</i>	[u]	u <i>Bukett</i>	+u
u <i>purée</i>	[y]	ü <i>Püree</i>	u
eu <i>malheur</i>	[œ] oder [ø]	ö <i>Malör</i>	z. B. malheur malor

⁵² Dieses wurden oben unter dem Terminus Laut-Buchstaben-Zuordnung besprochen.

Tabelle 6: Doppelschreibung von Vokalen bei Gallizismen

Der zweite zu untersuchende Aspekt ist die Laut-Buchstaben-Zuordnung bei den Konsonanten. Die folgende Tabelle wird unter denselben Bedingungen wie die Tabelle für Vokale erstellt.

Französisch	Aussprache	Deutsch	Suchformel
c, qu <i>clique</i>	[k]	k <i>Klique</i>	?+
c <i>sauce</i>	[s]	ß <i>Soße</i>	?
ch <i>Pappmaché</i>	[ʃ]	sch <i>Pappmaschee</i>	+ch

Tabelle 7: Doppelschreibung von Konsonanten bei Gallizismen

Im Bereich der Konsonanten werden weiter die Geminaten untersucht. Die (potenziellen) Geminaten sucht man mit Hilfe der Teilsuchformel +X, bzw. X+ an Stelle der Geminata⁵³, für X als genau einen beliebigen Buchstaben. Z. B. die Suchformel für *Barriere* ist `ba+riere`⁵⁴.

Der letzte Aspekt, der untersucht wird, sind die geschriebenen Akzente⁵⁵. Das Suchen nach verschiedensten Varianten ist in diesem Falle sehr einfach und komplett, weil während der Recherchen die Option „Diakritische Zeichen beachten“ ausgeschaltet ist. Diese Einstellung lässt alle orthographischen Varianten auftauchen.

Die allgemeine Regel, die für alle Suchformeln gilt, heißt, dass die gesuchte Form (d. h. im Deutschen) jeweils mit der Form des Wortes im Französischen verglichen wird. Dieses Verfahren kann andere (oben nicht besprochene) Änderungen ans Licht bringen. Z. B. sucht man das Wort *Präsident*, sollte die Suchformel je nach der Regel oben (siehe entsprechende Tabelle) `pra+sident` klingen. Im Französischen schreibt man aber *président*

⁵³ Es ist nicht wichtig, in welcher Ordnung die Formel geschrieben wird. Beide führen zu denselben Ergebnissen.

⁵⁴ Oder `bar+iere`. Vgl. die vorangehende Fußnote.

⁵⁵ Diese Bezeichnung benutze ich analogisch mit dem französischen den Terminus *accent*, weil alle Akzente (oder diakritischen Zeichen) in diesem Kontext dem Französischen entlehnt wurden.

– die Formel hätte in diesem Falle keinen Sinn. Deshalb schreibt man *präsident* *president*.

Alle gefundenen Schreibvarianten der Gallizismen werden in die Datenbank gespeichert. Um die Form der Datenbank (bzw. der Haupttabelle) zu illustrieren, füge ich einen kompletten ⁵⁶ Datenbankeintrag hinzu. Als Beispiel habe ich das erste Wort aus der Frequenzliste⁵⁷ (*Präsident*) ausgewählt.

Gallizismus	Frequenz	Suchformel	V ₁	F ₁	V ₂	F ₂	V ₃	F ₃
Präsident	2174141	präsident president	Präsident	2152465	President	19569	Président	2107

Tabelle 8: Beispiel eines Datenbankeintrages

Die erste Spalte („Gallizismus“) beinhaltet die Referenzform des Gallizismus, die im Einklang mit dem Duden ist.

Die zweite Spalte („Frequenz“) enthält die Information über die absolute Frequenz des Wortes im Korpus. Es ist die Summe aller Varianten, die mit Hilfe der in der dritten Spalte („Suchformel“) angeführten Suchformel gefunden wurden. Es geht also um $\sum_1^n F_n$, wo n für die Anzahl der Varianten steht. Falls $n \leq 3$, dann entspricht $\sum_1^n F_n$ der in der zweiten Spalte angeführten Angabe. Falls $n > 3$, dann schreibe ich auch $\sum_1^n F_n$ für $\sum_1^3 F_n$. Anders gesagt: Die Summen der angeführten Varianten (F_1 – F_3) müssen nicht immer gleichen, wie es z. B. der Fall beim Wort *Idee* ist: $F_1 = 953951$, $F_2 = 2324$. $\sum_1^2 F_n = 956275$, aber $\sum_1^n F_n = 956306$. Der Unterschied (31 Treffer) ist wegen der Anwesenheit der Varianten unter 50 Treffer entstanden. Immer gilt, dass $\sum_1^n F_n \geq \sum_1^3 F_n$.

Die Spalten vier bis neun stellen die Varianten und ihre Frequenzen vor. Für die Variante (i. e. für die Form) steht ein V_n , für ihre Frequenz F_n . Die Anzahl der Varianten (d. h. der „Paare“ V – F) ist auf drei begrenzt (begründet oben im Text).

Im Vergleich mit der oben beschriebenen Datenbank fehlen in dieser die Angaben von den orthographischen Veränderungen, bzw. Abweichungen von der Referenzform. Diese Angaben dienen zur statistischen Berechnung der orthographischen Veränderungen, anders

⁵⁶ Alle Zellen sind ausgefüllt.

⁵⁷ Es hat also die größte absolute Frequenz von allen untersuchten Gallizismen.

spielen diese keine wichtigere Rolle. In der Datenbank unterscheide ich folgende Typen des Abweichens⁵⁸:

Änderung	Beschreibung	Beispiel⁵⁹
gleich	Die Variante gleicht der Referenzform.	<i>Präsident, Präsident</i>
französisch	Die Variante gleich der Form im Französischen.	<i>Präsident, Président</i>
ai > ä		<i>Affaire, Affäre</i>
ohne Akzent	Totaler Akzentverlust. Die deutschen Umlaute zähle ich nicht zu den Akzenten.	<i>Attache, Attaché</i>
Degemination	Im Allgemeinen CC > C; C steht für einen Buchstaben.	<i>originell, *originel</i>
c > k		<i>Nicotin, Nikotin</i>
ohne Umlaut	Umlautverlust. Man unterscheidet Umlaute und Akzente.	<i>reüssieren, ?reussieren</i>
z > ce		<i>Absenz, Absence</i>
u > ü		<i>Menu, Menü</i>
ou > u		<i>Nougat, Nugat</i>
eu > ö		<i>Friseur, Frisör</i>
falscher Akzent	Betrifft nur Vokale; Es handelt sich um falsch geschriebene Akzente.	<i>Genre, **Génre⁶⁰</i>
f > v		<i>Aperitif, Aperitiv</i>
cq > q		<i>Acquise, ?Aquise</i>
c > q		<i>Biskuit, ?Bisquit</i>
w > v		<i>Biwak, ?Bivak</i>
falscher Umlaut	Falsch geschriebener Umlaut.	<i>Affäre, *Äffäre</i>
Schwa-Verlust	Verursacht in meisten Fällen durch die phonetische Rezeption der französischen Wörter im	<i>Accessoire, ?Accessoir</i>

⁵⁸ Diese Tabelle ist „elastisch“. Sie wurde während der ganzen Untersuchung zusammengestellt und reflektiert deshalb die Situation (nur!) bei den untersuchten Wörtern.

⁵⁹ An der ersten Stelle steht jeweils die Referenzform, die konkrete Variante, die die Änderung betrifft, folgt.

⁶⁰ Im Französischen gilt eine einfache Regel: Wenn ein Nasalvokal verschriftlicht werden soll (z. B. *in, an, en, ain* etc.), schreibt man keinen Akzent. Die Formen, wie z. B. **Génre* für *Genre* ['ʒã:rə], sind offensichtlich fehlerhaft, weil sie den französischen (und bzw. den entlehnten deutschen) phonotaktischen Regeln widersprechen.

	Deutschen. ⁶¹ Es handelt sich ausschließlich um Wörter, die das Schwa im Auslaut verlieren.	
--	--	--

Tabelle 9: Die gesuchten Veränderungen bei den Gallizismen im Deutschen

Diese Änderungsmöglichkeiten werden zum Auswerten und statistischen Bearbeiten der ganzen Untersuchung helfen. Sie zeigen nämlich die Abweichungen von den kodifizierten Formen und erlauben, die Regelmäßigkeiten des Umgangs mit den entlehnten Warteinheiten zu verstehen und zu generalisieren.

3.4. Vergleich mit den lexikographischen Werken

Wie oben besagt, nicht alle Formen müssen orthographische Abweichungen aufweisen. Die, die nicht abweichen, werden in diesem Teil nicht untersucht. Ich wähle für den lexikographischen Vergleich einhundert der häufigsten Gallizismen aus meiner Recherche, die von den Referenzformen abweichen.

Diese ausgewählten Wörter werde ich mit den Angaben in zwei großen Wörterbüchern der deutschen Sprache vergleichen: mit dem Duden-Online⁶² und mit dem DWDS⁶³.

Der Duden-Online wurde als ein orthographisches Referenzwörterbuch der deutschen Sprache ausgewählt.⁶⁴ Seit 1880 ist der Duden die Garantie des guten Gebrauch⁶⁵ und bleibt sie bis heute. Aus diesem Grund habe ich mit dem Duden auch in anderen Teilen der Arbeit gearbeitet (siehe oben).

Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS) ist ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Sein Ziel ist *„[die] Schaffung eines Digitalen Lexikalischen Systems – eines umfassenden, jedem Benutzer über das Internet zugänglichen Wortinformationssystems, das Auskunft über den deutschen Wortschatz*

⁶¹ Diese Veränderung betrifft nicht nur das Deutsche. Noch besser zu beobachten ist diese Tendenz in slawischen Sprachen. Z. B. das Wort *appartement* spricht man in der kodifizierten französischen Aussprache (frz. *français standard*) mit dem Schwa (frz. *e caduc*) aus: [apartəmã]. Im Tschechischen sagt man jedoch [apartma:(n)] und der Lautung entspricht auch die Schreibung: *apartmán* oder *apartmá*.

⁶² Duden-Verlag. (o.D.). Duden | Startseite. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://www.duden.de>

⁶³ DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. (o.D.-b). DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://www.dwds.de>

⁶⁴ „Der Duden ist ein Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache.“ Wikipedia-Autoren. (2019, 7. Juli). Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://de.wikipedia.org/wiki/Duden>

⁶⁵ Nicht nur in dem orthographischen Sinne, sondern auch im Sinne des französischen *bon usage*.

in Vergangenheit und Gegenwart gibt“⁶⁶. Auf Grund seiner Größe⁶⁷ und seines proklamierten Bezuges zur deutschen Gegenwartssprache habe ich dieses Wörterbuch als das zweite zu vergleichende lexikographische Werk gewählt.

Jedes von hundert ausgewählten Wörtern wird folgendermaßen bearbeitet: Es werden jeweils alle gefundenen Varianten des Wortes mit den Wörterbüchern konsultiert. Falls die jeweilige Variante im Korpus als empfohlen angeführt ist, werden die entsprechenden Zellen der Tabelle mit „empfohlen“ ausgefüllt. Falls dies nicht der Fall ist, gibt es *grosso modo* zwei Möglichkeiten: Entweder (1) ist das Wort im Wörterbuch nur als Teil einer makkaronischen Kollokation angeführt, oder (2) ist es in dem Wörterbuch gar nicht verzeichnet.

In dem ersten Fall suche ich im Korpus (DeReKo) alle entsprechenden Kollokationen und führe jeweils an, in wie vielen Fällen von allen Okkurrenzen das Wort in dieser Kollokation vorkommt. Es handelt sich also um eine Prozentnummer.

Im zweiten Fall schreibe ich in die entsprechende Zelle „kein Eintrag“.

Alle Schreibweisen, nachdem sie in den Wörterbüchern nachgeschlagen wurden, werden „resümiert“. Dieser „Summierung“ ist die letzte Spalte ausgespart. Die gefundenen Daten werden zusammengefasst. Ein Sonderfall ist die Erwähnung „kein Eintrag“. Bei der Beurteilung gibt es zwei Möglichkeiten: (1) Das Wort hat die französische (in einigen Fällen englische) Form⁶⁸. Hier schreibe ich „makkaronisch“⁶⁹ (z. B. *Hôtel* für *Hotel*). (2) Das Wort hat eine Form, die im Deutschen (als auch im Französischen) als fehlerhaft wahrgenommen wird (z. B. **ofiziell* statt *offiziell*).

Zusammengesetzt, sieht die Tabelle für das Wort *Idee* folgendermaßen aus:

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Idee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Idée</i>	nur in <i>Idée fixe</i>	kein Eintrag	makkaronisch

Tabelle 10: Beispiel des lexikographischen Vergleichs eines Gallizismus

⁶⁶ DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. (o.D.-c). DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://www.dwds.de/d/hintergrund>

⁶⁷ Das Korpus, das die DWDS-Redaktion zu den lexikographischen Arbeiten benutzt, enthält 13,8 Mrd. Tokens. (DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. (o.D.-d). DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://www.dwds.de/d/korpora>)

⁶⁸ Auf die englischen Formen wird jeweils gedeutet werden.

⁶⁹ Unter „makkaronisch“ werden ad hoc diejenigen nichtdeutschen Texte (Wörter, Kollokationen etc.) verstanden, die im Rahmen der deutschgeschriebenen Texte vorkommen.

In der ersten Spalte („Form“) sind alle Varianten⁷⁰ angeführt, in der zweiten und dritten die Angaben aus den ausgewählten Wörterbüchern, die letzte Spalte fasst alle Informationen zusammen.

Die kommentierten Tabellen zu den ausgewählten Wörtern sind im Anhang II zu finden.

⁷⁰ Oben im Text definiert.

4. Der praktische Teil

4.1. Orthographisches Variieren der Gallizismen im Deutschen

Oben habe ich die Variierungen von Gallizismen in mehrere Gruppen eingeteilt. Diese resümiere ich hier in der Reihenfolge, in der sie in diesem Teil der Arbeit behandelt werden: (1) Doppelschreibung von Vokalen, (2) Doppelschreibung von Konsonanten, (3) geschriebene Akzente, (4) Geminaten und (5) andere Sonderfälle.

Diese Gruppen werden auf Grund der oben angeführten entsprechenden Tabellen ausgewertet.

4.1.1. Doppelschreibung der Vokale

Zu dem ersten Fall, i. e. *ai* > *ä* wurden folgende drei Wörter gefunden: *Portrait*, *Drainage*, *Polonaise*. Die Frequenzen von Varianten sehen folgendermaßen aus:

Mit <i>ai</i>	Frequenz	Mit <i>ä</i>	Frequenz	Relation	Summe
<i>Portrait</i>	25520	<i>Porträt</i>	116807	1 zu 4,6	142464
<i>Polonaise</i>	9095	<i>Polonäse</i>	789	1 zu 0,087	9888
<i>Drainage</i>	3718	<i>Dränage</i>	314	1 zu 0,084	4034

Tabelle 11: Ergebnisse zur Variierung *ai* > *ä*

Diese Tabelle zeigt interessante Beziehung mit der Frequenz⁷¹. Das erste Lexem ist mit seiner absoluten Frequenz etwa 14mal häufiger als das zweite. Es ist ein wichtiger statistischer Sprung, der auch die Eigenschaften der angeführten Wörter unterscheidet:

Porträt ist ein relativ sehr häufig vorkommendes Wort; Den Zahlen kann man ablesen, dass die eingedeutschte Form (*Porträt*) viel häufiger ist.

Bei den anderen Wörtern (*Polonaise*, *Drainage*) setzen sich die eingedeutschten Formen nur langsam durch. Die französischen Formen herrschen die Liste deutlich vor.

Diese Analyse hat gezeigt, wie die absolute Häufigkeit mit der Schreibung zusammenhängen kann: Bei den häufig vorkommenden Wörtern wird die eingedeutschte Schreibung präferiert, bei den weniger frequentierten die ursprüngliche.

⁷¹ Alle Schlüsse, die die Ergebnisse betreffen, beziehen sich nur zu diesen Ergebnissen und beanspruchen keine allgemeine Wahrheit.

Der zweite Fall betrifft die Veränderung $\acute{e}(e) > ee$. Ich nehme die ersten zehn Beispiele aus der Liste im Anhang I, die weiterbearbeitet werden.

Mit $\acute{e}(e)$	Frequenz (F ₁)	Mit ee	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>Idée</i>	2324	<i>Idee</i>	953951	1 zu 410	956306
<i>Armée</i>	1544	<i>Armee</i>	500848	1 zu 320	502405
₋₇₂	–	<i>Kaffee</i>	381629	–	381629
<i>Komitée</i>	704	<i>Komitee</i>	89423	1 zu 130	90247
<i>Tournée</i>	2921	<i>Tournee</i>	69342	1 zu 24	72269
<i>Allée</i>	471	<i>Allee</i>	65265	1 zu 140	65738
<i>Klischée,</i> <i>Clischée</i>	60	<i>Klischee</i>	46875	1 zu 780	46941
<i>Résumé</i>	933	<i>Resumee,</i> <i>Resümee</i> ⁷³	34961	1 zu 37	37058
<i>Matinée</i>	2679	<i>Matinee</i>	20621	1 zu 7,7	23300
<i>Chaussée</i>	369	<i>Chaussee</i>	20142	1 zu 55	20545

Tabelle 12: Beispiele zur Veränderung $\acute{e}(e) > ee$

Die Tabelle oben zeigt, wie sich die Ergebnisse dieser Recherche statistisch verhalten. Die erste Spalte zeigt die Variante mit $\acute{e}(e)$ – i. e. dem Französischen ähnliche Variante. Die dritte Spalte enthält die Varianten mit ee , d. h. die eingedeutschten Formen. Wichtig für den Vergleich ist die Spalte fünf, die die Relation zwischen den einzelnen Frequenzen anführt.

Die fünfte Spalte zeigt, dass die absolute Frequenz der Wörter mit ee ist jeweils größer (i. e. $F_2 > F_1$). Diese Relation zeigt, dass die Form mit ee in jedem Fall häufiger ist, in einigen Fällen ist die andere Form nur relativ sehr selten (siehe z. B. *Idee*).

Diese Ergebnisse zeigen, dass diese „Sorte“ von Wörtern gut eingedeutscht ist (zumindest im Falle von den meistvorkommenden Wörtern) und dass die französisch geschriebenen Formen eher selten sind.

⁷² Die Form *Café* existiert, sie verändert jedoch die Bedeutung, es ist keine orthographische Variante.

⁷³ Diese zwei Varianten wurden in diesem Fall summiert, weil nur die Grapheme „im Auslaut“ im Fokus stehen.

Die Veränderung $ou > o$ betrifft nur das Paar *Sauce* > *Soße*. Diese zwei Formen kommen im Verhältnis 1 zu 0,59 vor. Nach dem Duden-Online⁷⁴ sind die Varianten gleich. Der Duden empfiehlt jedoch die DeReKo weniger vertretene – *Soße*; Die Form *Sauce* ist nur als alternative Schreibung angeführt.

Die Veränderung $ou > u$ kommt nur in vier Fällen vor:

Mit <i>ou</i>	Frequenz (F ₁)	Mit <i>u</i>	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>bravourös</i>	14141	<i>bravurös</i>	79	1 zu 0,0056	14224
<i>Coupon</i>	7564	<i>Kupon</i>	4132	1 zu 0,55	11696
<i>Nougat</i>	1719	<i>Nugat</i>	226	1 zu 0,13	1945
<i>Boulette</i>	427	<i>Bulette</i>	1315	1 zu 3,1	1743

Tabelle 13: Veränderung $ou > u$

In allen Fällen herrscht die Form mit *ou* vor⁷⁵ – nur beim letzten Wort wird die Form mit *u* präferiert. Diese Wörter wurden noch nicht so eingedeutscht, dass die Variante mit *u* vorherrschte. Zu bemerken ist die Tatsache, dass die französische Schreibung *ou* mit anderen französischen Schreibweisen verbunden ist; Z. B. im Wort *Coupon* ist *c* an *ou* „gebunden“, sowie bei *Kupon* *k* an *u*. Die Variante *Koupon*, *Cupon* etc. kann natürlich vorkommen, sie ist aber kaum akzeptabel.

Die nächste Veränderung ist $u > ü$. Sie betrifft drei Wörter:

Mit <i>u</i>	Frequenz (F ₁)	Mit <i>ü</i>	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>Buffet</i>	45591	<i>Büffet</i>	5672	1 zu 0,12	51293
<i>Solitude</i>	3608	<i>Solitiide</i>	244	1 zu 0,068	3852
<i>Bordure</i>	76	<i>Bordüre</i>	439	1 zu 5,8	515

Tabelle 14: Veränderung $u > ü$

⁷⁴ Duden. (o.D.). Duden | Soße | Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft. Abgerufen 15. Juli, 2019, von <https://www.duden.de/rechtschreibung/Sosze>

⁷⁵ Man könnte *grosso modo* sagen, dass nur eine Variante vorkommt. Die Relation bei den ersten drei Wörtern sieht folgendermaßen aus: $F_1 = 1$ und $F_2 \approx 0$.

Die Situation ist ähnlich der Veränderung $ou > u$. Wieder lässt sich sagen, dass die Wörter *Buffet* und *Solitude* fast ausschließlich in diesen Formen benutzt sind, während *Bordüre* in der eingedeutschten Form sechsmal häufiger vorkommt.

Die letzte untersuchte Veränderung bei den Vokalen ist $eu > ö$.

Mit <i>eu</i>	Frequenz (F ₁)	Mit <i>ö</i>	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>Friseur</i>	31295	<i>Frisör</i>	4516	1 zu 0,14	35814
<i>Malheur</i>	10800	<i>Malör</i>	336	1 zu 0,031	11136

Tabelle 15: Veränderung $eu > ö$

Diese Veränderung betrifft nur zwei Wörter. Beide Wörter zeigen dieselben Tendenzen, d. h., dass sie französisch⁷⁶ geschrieben werden, weil $F_1 \gg F_2$.

4.1.2. Doppelschreibung der Konsonanten

Der erste Fall bei der Doppelschreibung der Konsonanten ist die Veränderung $c > k$ oder $qu > k$. Diese Veränderung ist in der Liste nicht selten – sie hängt sehr oft mit der Rechtschreibung des ganzen Wortes (siehe z. B. oben, Wort *Coupon* – *Kupon*). Falls das Wort die französische Schreibung aufweist, schreibt man es gewöhnlich mit einem *c*. Sollte das Wort schon eingedeutscht sein, schreibt man ein *k* (oft mit anderen orthographischen Veränderungen, „Verdeutschungen“; Dazu siehe wieder *Coupon*).

Als Beispiel nehme ich wieder die ersten zehn Wörter aus der Frequenzliste (im Anhang), die dieser Veränderung unterliegen.

Mit <i>c</i>	Frequenz (F ₁)	Mit <i>k</i>	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>Campagne</i>	1279	<i>Kampagne</i>	200675	1 zu 160	201954

⁷⁶ Erinnert sei daran, dass der Scheingallizismus *Friseur* in diesem Falle für einen „echten“ Gallizismus gehalten wird.

<i>Cabinet</i> ⁷⁷ , <i>Cabinett</i>	293965	<i>Kabinett</i>	183599	1 zu 0,62	186848
<i>Comitee</i>	701	<i>Komitee</i>	89423	1 zu 130	90247
<i>Balcon</i>	542	<i>Balkon</i>	84735	1 zu 160	85277
<i>Eclat</i>	2714	<i>Eklat</i>	39595	1 zu 15	42413
<i>Acteur</i>	183	<i>Akteur</i>	36344	1 zu 200	36527
<i>Communiqué</i>	29662	<i>Kommuniqué,</i> <i>Kommuniqué</i>	6264	1 zu 0,21	36214
<i>Carton</i>	500	<i>Karton</i>	30724	1 zu 61	31224
<i>Grotesque</i>	344	<i>Groteske</i>	28499	1 zu 83	28844
<i>Cabrio</i>	28397	<i>Kabrio</i>	139	1 zu 0,0049	28536

Tabelle 16: Veränderung $c > k$, $qu > k$

Die Spalte „Relation“ zeigt wieder, wie sich die Rechtschreibung der Wörter „verhält“. Falls $F_2 \gg 1$, dann lässt sich sagen, dass die Rechtschreibung mit k relativ sehr stabil ist. Falls $1 \gg F_2$, dann ist stabiler im Gegenteil die fremde Variante mit c . Sollten die Werte ähnlich sein, dann könnte man von echter orthographischer Schwankung im Rahmen dieser Korpora sprechen.

Im Gegensatz zu anderen Tabellen zeigt diese oben, dass hier die absolute Frequenz keine Rolle spielt. Die drei oben beschriebenen Ungleichheiten scheinen zufällig vorzukommen; Es ist keine Abhängigkeit von der Frequenz beobachtbar.

Die zweite mögliche Doppelschreibung bei den Konsonanten ist $c > \beta$. Sie ist sehr rar, im benutzten Sprachmaterial kommt sie nur einmal vor: *Sauce* > *Soße*. (Dazu vgl. die Veränderung $au > o$, die auch nur dieses Paar betrifft.)

Die letzte Veränderung ist $ch > sch$. Dazu wurde unter den untersuchten Wörtern nur ein Beispiel gefunden.

Mit <i>ch</i>	Frequenz (F ₁)	Mit <i>sch</i>	Frequenz (F ₂)	Relation (F ₁ zu F ₂)	Summe (F ₁ + F ₂)
<i>Brochure</i>	146	<i>Broschure,</i> <i>Broschüre</i>	96670	1 zu 660	96816

⁷⁷ Dies ist die einzige richtige Form im Französischen. Die andere (*Cabinett*) ist eine im Deutschen entstandene Form, die auf Grund falscher Interpretation der französischen Laut-Buchstaben-Zuordnung entstanden ist. Fraglich ist, inwiefern könnte man von einem Pseudogallizismus sprechen könnte.

Tabelle 17: Veränderung *ch* > *sch*.

Die anderen Wörter, die dieser Veränderung unterliegen oder unterliegen können, sind in zwei Gruppen einzuteilen: (a) Die fremdgeschriebenen (z. B. *Chicoree*, *Chaussee* etc.) und die eingedeutschten (*Marschall*, *Klischee* etc.). Auch in diesem Fall gibt es keine aufspürbare Tendenz – nur die Hypothese, dass die mit *sch* geschriebenen Wörter eher oben an der Frequenzliste stehen (d. h., dass ihre hohe Frequenz mit dem Prozess der Eindeutschung verbunden ist), während die fremdgeschriebenen Einheiten nicht so frequentiert sind.

4.1.3. Geschriebene Akzente

Bei den Akzenten (i. e. diakritischen Zeichen) gibt es drei Konstellationen: (1) Französische Schreibung, (2) defekte Schreibung und (3) akzentlose Schreibung.

Die erste und die letzte Konstellation sind sehr ähnlich – in dem Sinne, dass es hier keine Abweichungen gibt und es gibt immer nur eine Möglichkeit. Deshalb werden diese nicht behandelt.

Interessanter ist für diese Recherche die zweite Möglichkeit – defekte Schreibung⁷⁸. Es gibt in diesem Falle einige Regelmäßigkeiten, die ich skizzieren will:

Aufspürbar sind drei Regelmäßigkeiten: (2a) Akzentuierte Schreibung der Nasalvokale, (2b) defekte Schreibung des *ée* und (2c) defekte Schreibung der anderen Akzente.

Ad (2a). Beim Schreiben der Nasalvokale kommt relativ oft die Tendenz vor, sie mit einem Akzent (besonders *accent aigu*⁷⁹) zu schreiben. Im Französischen gilt eine einfache Regel: Wenn ein Nasalvokal verschriftlicht werden soll (z. B. *in*, *an*, *en*, *ain* etc.), schreibt man keinen Akzent. Die Formen, wie z. B. **Génre* für *Genre* ['ʒã:rə], sind offensichtlich fehlerhaft.

Ad (2b). Relativ oft kommt die defekte Schreibung der Gruppe *ée* vor. Formen wie **Klischeé*, **Tourneé*, **Soireé* usw. sind fehlerhaft, weil sie nicht im Einklang mit der

⁷⁸ Das Schreiben der Akzente stellt eine omnipräsente Schwierigkeit für alle Nutzer der französischen Sprache dar. Um französische Akzente richtig schreiben zu können, muss man sehr gute Kenntnisse der französischen Rechtschreibung als auch Phonetik besitzen – es gibt keine allgemeine Regel, die dem Schreibenden beim Verwenden der französischen Wörter helfen könnte. Für richtige Schreibung der französischen Wörter empfiehlt sich im Wörterbuch nachzuschlagen. (N. B. Für die Schreibung *à la française* ist die beste Quelle z. B. Dictionnaire Larousse, Trésor de la Langue française, Le Robert etc.)

⁷⁹ *Accent aigu*: z. B. *é*.

französischen Graphotaktik sind. Man schreibt immer nur *Klischée, Tournée, Soirée* usw. Zulässig sind auch die akzentlosen Varianten (also *Klischee, Tournee, Soiree*)⁸⁰.

Ad (2c). Diese Erscheinung ist durch die relativ große Variabilität der französischen diakritischen Zeichen verursacht. Für die Sprecher, die Französisch nicht gut beherrschen und die darüber hinaus in ihrer Muttersprache kein ähnliches System der Akzente haben, ist es schwierig, mit den fremden diakritischen Zeichen umzugehen. Im Allgemeinen hat die Recherche die Tendenz, alle möglichen defekten Schreibungen zu benutzen, gezeigt. Relativ häufig kommt zur Verwechslung dieser drei Akzente: *accent aigu* (z. B. *é*), *accent grave* (z. B. *è*), *accent circonflexe* (z. B. *ê*). Typischerweise werden sie im Paar verwechselt (**Première* statt *Première*, **Bergère* statt *Bergère*), seltener in Gruppen zu drei (*Bohème*, *Bohême*⁸¹ und **Bohème*).

4.1.4. Geminaten

Das Schreiben der Geminaten nimmt im Französischen einen großen Einfluss auf die Aussprache (z. B. *sot* [so] „der Dumme“ gegen *sotte* [sɔt] „die Dumme“). Darüber hinaus ist damit natürlich die Bedeutungsunterscheidung verbunden. Deswegen bildet die richtige Schreibung der Geminaten einen wichtigen Teil der Rechtschreibung der Gallizismen.

Die Fehler, die während der Recherche vorgekommen sind, sind wieder sehr variabel. Ich werde mich in diesem Kapitel nur auf die häufigsten und „stabilen“ Fehler konzentrieren.

Es wurde festgestellt, dass die defekte Schreibung der Geminaten betrifft ausschließlich die Degemination⁸². Die Gegenrichtung, i. e. die Geminatbildung, wurde während der Recherche

⁸⁰ Diese akzentlosen Formen sind in diesem Fall nicht nur häufiger, sondern auch empfohlen.

⁸¹ Beide ersten Schreibungen sind richtig. Die erste bedeutet „Kreis einer ungebunden lebenden Künstlerschar, die halb genial, halb verbummelt und häufig ohne ernsthafte Tätigkeit ist“ (Duden-Online, am 17. Juli 2019). Die zweite Form taucht im Deutschen nur selten als königliches Prädikat, z. B. *Jean de Bohême*, dt. *Johannes der Blinde* (*Bohême* heißt *Böhmen*). Obwohl beide Wörter derselben etymologischen Herkunft sind (aus lat. *Bohemia*, dt. *Böhmen*, bzw. *Bohemicus*, *Bohemus*), gibt es einen markanten Bedeutungsunterschied. Wahrscheinlich werden diese durch Akzente nuancierten Formen nicht immer richtig benutzt, d. h. unterschieden. Um es festzustellen, müsste eine qualitative Korpusrecherche unternommen werden.

⁸² I. e. Konsonantenvereinfachung, bzw. -verlust. Diesen Terminus führe ich nach dem englischen Muster ein, weil es die deutschen Wörterbücher nicht anführen – sie registrieren nur das Wort *Geminatbildung*. (Mehr dazu unter: LINGUIST List. (o.D.). LINGUIST List Home Page. Abgerufen 17. Juli, 2019, von <https://linguistlist.org/ask-ling/message-details1.cfm?asklingid=200321999>)

nicht registriert⁸³. Die vorkommenden defekten Schreibungen sind folgendermaßen einzuteilen:

(1) Defekte Schreibung der Adjektive auf *-ell*. Die Adjektive der französischen Herkunft, die auf *-ell* auslauten, sind nur mit der Geminata im Auslaut möglich. Trotzdem wurden folgende defekte Formen belegt: **professionel* statt *professionell*, **offiziel* statt *offiziell*, **originel* statt *originell* etc.

(2) Defekte Schreibung der Substantive auf *-ett*. Das Suffix *-ett* ist im Französischen sehr produktiv, deswegen gibt es auch im Deutschen viele entlehnte Wörter, die auf *-ett* auslauten. In allen Fällen empfiehlt sich, das Rechtschreibungswörterbuch zu konsultieren, weil es keine feste Regel für die Beziehung zwischen der französischen und der deutschen Form gibt. Das zeigen folgende Beispiele: *?Menuet* für *Menuett* (< frz. *menuet* [mənʁɛ]), **Parket* statt *Parkett* (< frz. *parquet* [paʁkɛ]), **Rosete* statt *Rosette* (< frz. *rosette* [ʁozɛt]) etc.⁸⁴

(3) Defekte Schreibung des gedoppelten *ss*: Im Französischen gilt – ähnlich wie im Deutschen – die Regel, dass dem ausgesprochenen [s] in meisten Fällen das geschriebene *ss* entspricht. Umgekehrt gilt, dass das *ss* immer nur als [s] ausgesprochen wird. Es wurden diese Fehlschreibungen belegt: **Adrese*⁸⁵ statt *Adresse*, **Finisage*⁸⁶ statt *Finissage* etc.

(4) Die letzte Gruppe besteht aus den anderen, nicht so häufig vorkommenden Fehlschreibungen. Wie oben angedeutet, kann die Degemination theoretisch jede Geminata betreffen (dazu vgl. das entsprechende Kapitel in der Methodologie). Zum Beispiel führe ich zwei Wörter an, die degeminiert belegt sind: **abonieren* statt *abonnieren*, **Alianz* statt *Allianz*.

4.1.5. Sonderfälle

Aus den übriggebliebenen Fällen wähle ich (der Frequenz nach) vier Sonderfälle, die zwar nicht besonders frequentiert sind, die jedoch die im Rahmen dieser Arbeit vorgestellte Palette der Variationen passend erweitern.

(1) Orthographische Variierung hat eine bedeutungsbildende Funktion. Diese Eigenschaft wurde bei zwei (bzw. vier) Wörtern gefunden:

(1a) *Absence* und *Absenz*. Die *Absenz* bedeutet „das Fehlen, Nichtvorhandensein von etwas; Abwesenheit“ (Duden-Online, am 17. Juli 2019) und kann auch für *Absence* stehen. Die

⁸³ Was teilweise durch die Methodologie der Recherche gegeben ist.

⁸⁴ Dazu vgl. noch *Paket* (< frz. *paquet* [pakɛ]).

⁸⁵ Dieses Wort müsste [adre:zə] ausgesprochen werden.

⁸⁶ Dieses Wort müsste [finiza:ʒ] ausgesprochen werden.

Absence ist ein medizinischer Fachausdruck und heißt „(besonders bei Epilepsie auftretende[n]) kurze[n] Verlust des Bewusstseins (ohne Sturz)“ (ibidem). Beide Wörter unterscheiden sich nicht nur in der Schreibung, sondern auch in der Lautung – *Absence* wird auf Französisch ausgesprochen: [a'psã:s].

(1b) *Kaffee* und *Café*. Dieses Paar unterscheidet sich nur auf dem graphischen Niveau, nicht phonetisch. Die französische Variante (*Café*) steht für ein „Kaffeehaus“, die eingedeutschte Variante bezeichnet das bekannte Getränk. Der Grund für diese Unterscheidung ist in der Diachronie zu finden: Der *Kaffee* wurde schon im 17. Jh. entlehnt, während das *Café* erst in der Hälfte des 19. Jh.s.

(2) Schwa-Verlust. Der Verlust des *e caduc*⁸⁷ (besonders im Auslaut) kann durch die Tatsache verursacht sein, dass es im Französischen gewöhnlich nicht ausgesprochen wird. Z. B. frz. *accessoire* [aksɛswaʁ] > dt. *Accessoire*. Diese „deutsche“ Variante wurde auch als *?Accessoir* belegt.

(3) Sonorisation des stimmlosen *f* im Auslaut. Diese Änderung ist nicht nur für die deutsche Sprache typisch, sondern auch für das Tschechische (frz. *apéritif* → tsch. *aperitiv*), das Slowakische (frz. *apéritif* → slow. *aperitív*), das Russische (frz. *apéritif* → russ. *anepumue*), das Italienische (frz. *apéritif* → it. *aperitivo*) u. a. Im Allgemeinen ist diese Änderung für die Sprachen typisch, die die Auslautverhärtung zulassen. In der französischen Standardsprache (*français standard*, bzw. *français soutenu*) ist diese nicht möglich. Beispiele: *digestiv* und *Digestif*, ??*Aperitiv* für *Aperitif*.

4.2. Vergleich mit den lexikographischen Werken

In diesem Kapitel wird die Variation der Gallizismen in den lexikographischen Werken des Deutschen beschrieben. Dazu habe ich die ersten hundert variierenden Gallizismen aus der Frequenzliste ausgewählt, die mit zwei deutschen Referenzwörterbüchern verglichen werden. Die Ergebnisse (dazu vgl. die Methodologie) stehen im Anhang II zur Verfügung. Dieses Kapitel wertet die Daten aus.

Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass die empfohlenen Schreibweisen aus den lexikographischen Werken den Ergebnissen (bzw. den Varianten mit der höchsten Frequenz entsprechen). Das heißt, dass die Formen mit der höchsten Frequenz kodifiziert sind, während die selten vorkommenden Formen in den Wörterbüchern nicht angeführt sind.

Die zwei häufigsten Konstellationen der Ergebnisse sehen folgendermaßen aus:

⁸⁷ Entspricht dem deutschen Schwa, in der API (IPA) [ə].

	I. Konstellation	II. Konstellation
Hauptform	verdeutsch	französisch
Nebenformen	französisch (häufig in Kollokationen)	verdeutsch
Beispiel	<i>Armee / Grande Armée, Menü / Menu</i>	<i>Cousine/Kusine, Château/Chateau</i>

Tabelle 18: Konstellationen der Ergebnisse

Die häufigste Konstellation ist die unter Nummer 1. Die Hauptform ist in der verdeutschten Variante kodifiziert (z. B. *Armee* – Akzentverlust, *Menü* – Umlaut für die Aussprache [y]). Dieses Ergebnis zeigt, dass die Gallizismen mit der größten Frequenz (i. e. das ausgewählte Sprachmaterial) in meisten Fällen im Deutschen in der verdeutschten Form benutzt werden. Die seltenere Form ist jeweils mit der französischen Schreibung benutzt (z. B. *Armée*, *Menu*). Diese französischen Formen sind sehr häufig ausschließlich in den makkaronischen Kollokationen belegt (z. B. *Grande Armée*, i. e. die Armee Kaisers Napoleon).

Die zweite Konstellation ist invers zu der ersten. An der ersten Stelle (der Frequenz nach) stehen die französischen Formen (z. B. *Cousine*, *Château*), die in den Wörterbüchern in meisten Fällen als kodifiziert auftauchen. Weniger frequentiert sind die verdeutschten Varianten, die in vielen Fällen nur ihre Akzente verloren haben (z. B. *Kusine*, *Chateau*).

Hiermit wurde gezeigt, dass die Wörter auf Grund des Niveaus der Angleichung gewisse Gruppen bilden. Dies wurde mit Hilfe von hundert Gallizismen belegt. Es wäre nötig, die Menge der Wörter mindestens an alle variierenden Wörter in der Frequenzliste zu erweitern, um festzustellen, welche die Tendenzen sind und wie die Rechtschreibung von der absoluten Frequenz abhängt. Auf Grund der Ergebnisse des ersten Teiles dieses Kapitels vermute ich, dass die orthographische Form der Gallizismen von der absoluten Frequenz beeinflusst ist. Je größer diese Anzahl ist, desto größere Wahrscheinlichkeit gibt es, dass das Wort angeglichen vorkommt. Die seltenen Wörter haben dagegen keine Chance, angeglichen zu werden.⁸⁸

⁸⁸ Diese Beziehung wurde im theoretischen Teil beschrieben (Rat für deutsche Rechtschreibung, 2016, S. 25ff.).

5. Schluss

Die Gallizismen sind Wörter, die aus dem Französischen seit dem frühen Mittelalter entlehnt werden. Die Rechtschreibung der Gallizismen kompliziert den Sprachgebrauch, weil sie oft auf einer – dem Deutschen fremden – graphotaktischen Weise geschrieben werden. Im Groben lässt sich sagen, dass die Gallizismen aus der orthographischen Hinsicht zwei Gruppen bilden: (a) die eingedeutschten und (b) die mit französischer Rechtschreibung. Oft kommt es zu Überlappungen dieser Gruppen (sog. Doppelschreibung), die das zu untersuchende Objekt dieser Arbeit darstellen.

In dem methodologischen Teil der Arbeit wurde eine im Netz frei zugängliche Liste bearbeitet. Aus der alphabethischen Liste habe ich im Korpus eine Frequenzliste gemacht. Darüber hinaus wurden bei allen Wörtern die orthographischen Varianten gefunden, was zu den Zielen dieser Arbeit gehörte.

Der praktische Teil hatte zwei Ziele: Die orthographische Variierung der Gallizismen zu beschreiben und die Ergebnisse der Recherche mit den deutschen Kodizes zu vergleichen. Die Untersuchung der orthographischen Varianten geht aus den Empfehlungen zur deutschen Rechtschreibung aus. Die Doppelschreibungen sind v. a. bei den Vokalen (z. B. *Affäre* – *Affaire*, *Bluson* – *Blouson*, *Purée* – *Püree*, *Malheur* – *Malör* etc.), Konsonanten (*Clique* – *Klique*, *Préservatif* – *Präservativ*, *Abcence* – *Absenz*, *Sauce* – *Soße* etc.) und Akzenten (*Frappé* – *Frappe*, *Bohème* – *Boheme*, *Attache* – *Attaché* etc.) zu finden.

Der Vergleich mit den lexikographischen Werken hat das 1:1-Verhältnis zwischen dem Korpus und den Wörterbüchern gezeigt. Es wurde festgestellt, dass es zwei Konstellationen geben: (a) Die kodifizierte Form ist verdeutscht und die (in vielen Fällen) nicht kodifizierte wird französisch geschrieben. Die zweite Konstellation (b) ist invers zu (a). Während dieser Recherche wurden die meistvorkommenden untersucht – im Vergleich mit den Ergebnissen aus dem ersten Schritt des praktischen Teiles wurde eine Hypothese ausgesprochen, dass bei den Gallizismen folgendes Verhältnis zwischen der absoluten Frequenz und der Form gilt: Je größer die Frequenz ist, desto wahrscheinlicher ist die Präferenz der eingedeutschten Form.

Diese Recherche widmete sich den „kodifizierten“ orthographischen Schwankungen der Gallizismen. Es wäre nutzbringend, die Recherchen zu erweitern: Um neue Wörter, um Kollokationen, die aus zwei und mehr Wörtern bestehen etc. Ähnliche Erweiterung der Untersuchung gäbe zweifellos neue Erkenntnisse der Rechtschreibung der Gallizismen im Deutschen und könnte zur praktischen Anwendung (z. B. Didaktik DaM, DaZ, DaF) führen.

6. Literaturverzeichnis

6.1. Zitierte Materialien

- Adamzik, K. (c2010). *Sprache: Wege zum Verstehen* (3. überarb. Aufl). Tübingen: Francke.
- Dohalská, M., & Schulzová, O. (2015). *Fonetika francouzštiny* (Čtvrté vydání). Praha: Univerzita Karlova v Praze, Nakladatelství Karolinum.
- Grebe, P. (1961). Duden: Rechtschreibung der deutschen und der Fremdwörter (15., erw. Aufl). Mannheim: Bibliographisches Institut.
- Helbig, G., & Buscha, J. ([2018]). *Deutsche Grammatik: ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.
- Hendrich, J., Tláškal, J., & Radina, O. (2001). *Francouzská mluvnice* (3., přepracované vydání, 1. vydání v nakladatelství Fraus). Plzeň: Fraus.
- Hermann, U., & Götze, L. (c2002). *Duden, Die deutsche Rechtschreibung*. Gütersloh: Bertelsmann Lexikon Verlag.
- Kalivoda, J. (2011). *Verba docent – exempla trahunt: učebnice latiny pro samostatné studium na základě latinských citátů, živých slov a rčení*. Praha: Karolinum.
- Machač, P. (2008) *Výslovnost němčiny: poznámky z teorie a cvičení* [Online].
- Polenz, P. von. (1978). *Geschichte der deutschen Sprache* (9., überarb. Aufl). Berlin: Gruyter.
- Vondráček, A. (1998). *Úvod do studia francouzského jazyka* (Vyd. 2., upr). Plzeň: Západočeská univerzita.

6.2. Benutzte Materialien

- Čermák, F. (2017). *Korpus a korpusová lingvistika*. Praha: Univerzita Karlova, nakladatelství Karolinum.
- Čermák, F., & Blatná, R. (2005). *Jak využívat Český národní korpus*. Praha: Nakladatelství Lidové noviny.
- Duběda, T. (2013). *Prononciation des gallicismes gastronomiques en tchèque*. Paris: Université Paris 8.
- Glinz, H. (1994). *Grammatiken im Vergleich: Deutsch - Französisch - Englisch - Latein : Formen - Bedeutungen - Verstehen*. Tübingen: Niemeyer.
- Hildenbrand, Z. (2012). *Les emprunts lexicaux à l'allemand dans le français contemporain*. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci.
- Karlík, P., Nekula, M., Rusínová, Z., & Grepl, M. (2012). *Příruční mluvnice češtiny* (Vydání druhé, opravené). Praha: NLN, Nakladatelství Lidové noviny.
- Lemnitzer, L., & Zinsmeister, H. (2015). *Korpuslinguistik: eine Einführung* (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Maurois, A. (1994). *Dějiny Francie*. Praha: Nakladatelství Lidové noviny.
- Mistrík, J. (2002). *Lingvistický slovník*. Bratislava: Slovenské pedagogické nakladatel'stvo.
- Osolobě, K. (2014). *Česká morfologie a korpusy* [Online]. Praha: Karolinum. Retrieved from <http://site.ebrary.com/lib/cuni/Doc?id=10997451>
- Povejšil, J. (1994). *Mluvnice současné němčiny* (3. vyd). Praha: Academia.
- Pravidla českého pravopisu*. (2017) (Vydání 3). Praha: Academia.
- Rejzek, J. (2012). *Český etymologický slovník* (2., nezměn. vyd). Voznice: Leda.

- Schippan, T. (2002). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache* (2., unverändr. Aufl). Tübingen: Niemeyer.
- Šabršula, J. (1986). *Vědecká mluvnice francouzštiny*. Praha: Academia.
- Šulc, M. (1999). *Korpusová lingvistika: první vstup*. Praha: Karolinum.
- Walter, H. ([2014]). *Minus, lapsus et mordicus: nous parlons tous latin sans le savoir*. Paris: Robert Laffont.
- Walter, H. (2016). *Le français dans tous les sens: grandes et petites histoires de notre langue*. Paris: Robert Laffont.

6.3. Netzquellen

- Duden-Verlag. (o.D.). Duden | Startseite. Abgerufen 8. Juli, 2019, von <https://www.duden.de> [Im Text wird auf diesen mehrmals mit „Duden-Online“ hingewiesen.]
- DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. (o.D.). DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen 20. Juni, 2019, von <https://www.dwds.de/wb/Umwelt> [Im Text wird auf dieses Wörterbuch mehrmals mit „DWDS“ hingewiesen.]
- Institut für Deutsche Sprache. (2006). ZUR NEUREGELUNG DER DEUTSCHEN RECHTSCHREIBUNG AB 1. AUGUST 2006. Abgerufen 29. Juni, 2019, von <https://pub.ids-mannheim.de/laufend/sprachreport/pdf/sr06-extra.pdf>
- Lexico.com. (o.D.). hero | Definition of hero in English by Lexico Dictionaries. Abgerufen 20. Juni, 2019, von <https://www.lexico.com/en/definition/hero>
- Pešek, O. (o.D.). GALICISMY V ČESKÉM LEXIKU | Nový encyklopedický slovník češtiny. Abgerufen 22. Juni, 2019, von <https://www.czechency.org/slovník/GALICISMY%20V%20%C4%8CESK%C3%89M%20LEXIKU>
- Rat für deutsche Rechtschreibung. (2016). Deutsche Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis. Abgerufen 22. Juni, 2019, von http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Regeln_2016_redigiert_2018.pdf
- Ústav pro jazyk český. (o.D.). Slovník spisovného jazyka českého. Abgerufen 22. Juni, 2019, von <https://ssjc.ujc.cas.cz/search.php?heslo=galicismus>

6.4. Sprachkorpora

- IDS Mannheim. (o.D.-c). COSMAS II - Corpus Search, Management and Analysis System - IDS Mannheim. Abgerufen 21. Juli, 2019, von <https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/>
- Ústav ČNK. (o.D.). Portál | Český národní korpus. Abgerufen 21. Juli, 2019, von <https://www.korpus.cz>

7. Anhang I

	Frequenz	Suchformel	V1 ⁸⁹	F1 ⁹⁰	V2	F2	V3	F3
		präsident						
Präsident	2174141	president	Präsident	2152465	Président	2108	President	19569
Saison	1725113	saison						
Partei	1559784	Partei						
Kritik	1230437	kritik						
Chance	1229739	chance						
Idee	956306	idee	Idee	953951	Idée	2324		
Chef	921659	chef						
Partie	861175	partie						
Parlament	764957	parlament						
Rang	715436	rang						
Roman	695069	roman						
Minister	681021	minister						
Hotel	663563	hotel	Hotel	657904	Hôtel	5625		
Koalition	659463	koalition						
Karriere	649439	karriere						
Engagement	635657	engagement						
Initiative	629636	initiative						
Debatte	610508	debatte						
Armee	502405	armee	Armee	500848	Armée	1544		
Moderne	492206	moderne						
offiziell	489580	o+fizie+l	offiziel	681	offiziell	49	ofiziell	131
Tour	487215	tour						
Szene	483262	szene						
komplett	466729	komple+t	komplet	1080	komplett	49		
Presse	464143	pre+se						
präsentieren	445441	prasentieren						
Premiere	435786	premiere	Premiere	432517	Première	21	Première	3231
Regisseur	424080	regisseur						
Büro	422354	buro bureau	Büro	410075	Bureau	1		
Niveau	406248	niveau						
Kino	401937	kino						
Kaffee	381629	kaffee						
Branche	379700	branche						

⁸⁹ Orthographische Variante.

⁹⁰ Frequenz der konkreten Variante. Die summierte Frequenz steht in der Spalte [Frequenz].

Regie	373632	regie	Regie	373446	Régie	184		
passieren	360449	passieren						
Version	323281	version						
Tanz	320268	tanz						
Phase	315820	phase						
General	309615	general	General	305900	Général	46	Général	3653
speziell	296112	spezie+l						
Festival	296026	festival						
Revolution	293815	revolution	Revolutio		Réolutio			
Redaktion	290022	redaktion	n	292446	n	1356		
						2371		
Café	282285	cafe	Cafe	44234	Café	22	Cafè	915
Figur	267552	figur						
Ensemble	259285	ens?mble						
Profil	256771	profil						
Kader	252586	kader						
Budget	248774	budget						
Jury	248129	jury						
Front	243061	front						
Distanz	237525	distanz						
						2353		
Adresse	235415	adres+e	Adrese	30	Adresse	62		
Variante	232215	variante						
Klavier	223020	klavier						
Detail	219448	detail	Detail	218289	Détail	1143		
Dame	219064	dame						
Resultat	213491	resultat	Resultat	213412	Résultat	78		
Signal	211145	signal						
Offensive	207393	o+fensive						
		kampagne	Kampagn		Campagn			
Kampagne	201954	campagne	e	200675	e	1279		
Mode	200473	mode						
enorm	194735	enorm						
Solidarität	189457	solidaritat						
						1893		
Allianz	189402	al+ianz	Alianz	29	Allianz	72		
souverän	187188	souveran						
		kabine+t						
Kabinett	186848	cabine+t	Kabinett	183599	Cabinet	2937	Cabinett	180
						1785		
Affäre	181047	af+?+re	Affaire	2232	Affäre	43	Äffäre	92
Bande	171061	bande						
Milliarde	169456	mi+liarde						

Regime	166657	regime	Regime	162430	Régime	4224	
Skandal	163768	skandal					
Militär	159330	militar					
Präsent	158678	präsent					
							15557
Terror	155662	te+ror	Teror	47	Terör	38	Terror
engagieren	154379	engagieren					7
							15385
Etappe	153997	eta+pe	Etape	48	Étape	93	Etappe
Kandidatur	153169						4
Visier	152861	visier					
Favorit	150234	favorit					
Motivation	148478	motivation					
Schock	146104	schock					
Defensive	144811	defensive					
							1168
Portrait	142464	portra+t	Portrait	25520	Porträt	07	
Remis	141681	remis					
Moral	140107	moral					
Experte	137490	experte					
Defizit	136770	defizit					
royal	135983	royal					
		appell apell					
Appell	134979	appel apel	Appell	94696	Apell	630	Appel
Redakteur	132756	redakteur					22070
Medaille	131383	medai+le	Medaille	130934	Médaille	427	
Kai	130947	kai					
Fassade	126782	fa+sade					
Charme	124070	charme					
			Delegatio		Délégatio		
Delegation	119599	delegation	n	119482	n	115	
realisieren	118920	realisieren					
Kulisse	117223	kuli+se					
							1058
Debüt	113949	debut	Debut	2932	Debüt	61	Début
Revision	113882	revision	Revision	113793	Révision	89	
Reserve	113029	reserve					
Onkel	111691	onkel					
Fabrik	111319	fabrik					
Route	110462	route					
Papa	110127	papa					
			Repertoire		Répertoire		
Repertoire	109628	repertoire	e	109319	e	306	
Möbel	109027	mobel					

Etat	108880	etat	Etat	108374	État		
nervös	105898	nervos				8883	
Tribüne	105397	tribune	Tribune	16562	Tribüne	5	
Lupe	104789	lupe					
Foyer	102936	foyer					
Division	102376	division					
Paket	100757	paket					
Atelier	99162	atelier	Atelier	99136	Atelier	21	
			Departem		Départem	4673	
Departement	99149	departement	ent	52397	ent	4	
Insolvenz	98247	insolvenz					
Illusion	96858	i+lusion					
						9663	
Broschüre	96719	broschure	Broschure	27	Broschüre	8	Bröschüre 49
mobil	96541	mobil					
Vernissage	96136	verni+sage					
Marine	96019	marine					
Trikot	96014	trikot					
Quartier	95531	quartier					
Elite	95474	elite	Elite	95267	Élite	209	
Gouverneur	94332						
turen	94216	turen					
Kabel	91183	kabel					
Marsch	90651	marsch					
						8942	
Komitee	90247	?omitee	Comitee	701	Komitée	3	Komitée 53
Kabine	88942	kabine					
Dividende	88566	dividende					
Pilot	88504	pilot					
Renaissance	87553	renai+sance					
Ingenieur	86458	ingenieur	Ingenieur	86305	Ingénieur	153	
Garage	85894	garage					
etablieren	85532	etablieren					
Attacke	85294	at+acke					
						8473	
Balkon	85277	balkon balcon	Balcon	542	Balkon	5	
Beton	84963	beton	Beton	84803	Béton	158	
			Komanda		Kommand	8365	
Kommandant	83737	ko+mandant	nt	83	ant	4	
Orange	83446	orange					
						8173	
Parkett	81811	parke+t	Parquet	74	Parkett	7	
Tante	80839	tante					

professionell	78078	profe+sione+l	profesion ell	63	professio nel	166 7644	professionell	77846
Terrasse	77152	te+ra+se	Terasse	693	Terrasse	4		
Palette	76494	pale+te				5385		
Ressort	76278	re+sort	Resort	22427	Ressort	1		
Major	76214	major						
Massaker	72451	ma+saker						
Tournee	72269	tournee	Tournee	69342	Tournée	2921		
Revue	70614	revue						
Offizier	69995	o+fizier						
Poesie	69741	poesie	Poesie	68591	Poésie	1133		
Terrein	69336	te+rein						
Balance	69142	balance						
Routine	68456	routine						
Palais	67853	palais						
Souveränität	66992	souveranitat						
Toilette	66843	toile+te						
Intervention	66517	intervention						
Coup	65863	coup						
Allee	65738	allee	Allee	65265	Allée	471		
Desaster	65503	desaster						
Munition	65156	munition						
Passage	64662	pa+sage						
motivieren	64531	motivieren						
Parade	64321	parade						
Flair	63236	flair						
populär	63061	popular						
elegant	62342	elegant						
Depression	62298	depression						
Salon	61600	salon						
schick	60947	schick						
Kurier	60776	kurier						
Recherche	59525	recherche						
Episode	59158	episode	Episode	59111	Épisode	47		
Gendarmerie	58991	gendarmerie						
Zigarette	58363	zigare+te						
Gala	57940	gala						
vage	57645	vage						
Debakel	56431	debakel						
Genre	55881	genre						
Plädoyer	55765	plädoyer						
Misere	55489	misere	Misere		Misère	273		

Hommage	54588	ho+mage						
Kabarettist	53904	kabare+tist cabare+tist						
Etage	53562	etage	Etage	53269	Étage	288		
Reportage	53470	reportage						
energisch	53121	energisch						
Zivilisation	52816	zivilisation						
Pavillon	52631	pavi+lön						
Kaserne	52490	kaserne						
Ruine	51800	ruine						
Garde	51521	garde						
						4559		
Buffet	51293	bu+fet	Bufet	18	Buffet	1	Büffet	5672
Präzision	50178	prazision						
Elan	49007	elan	Elan	48769	Élan	236		
Milieu	48674	milieu						
Manöver	48591	manover						
Sekretär	48227	sekretar						
Boulevard	48094	boulevard						
Revanche	47448	revanche						
Klischee	46941	?lischee	Klischee	46875	Klischée	60		
Kalkül	46700	kalkul						
Parcours	46637	parcours						
						4624		
Kiosk	46300	kiosk kiosque	Kiosque	58	Kiosk	2		
Invasion	46223	invasion						
						3889		
Menü	45135	menu	Menu	6212	Menü	7		
servieren	44758	servieren						
Rabatt	44379	raba+t						
Polemik	44108	polemik						
Panne	43849	panne						
Manier	43110	manier						
Utopie	42766	utopie						
marode	42582	marode						
Droge	42468	droge						
Eklat	42413	eklat eclat	Eclat	2714	Éclat	101	Eklat	39595
Montage	41983	montage						
Suite	41883	suite						
Depot	41664	depot	Depot	41496	Dépot	28	Dépôt	136
Limousine	41448	limousine						
Krawatte	40784	krawa+te						
Madame	40782	madame						
Avantgarde	40780	avantgarde						
Passion	40491	pa+sion						

Spezialist	40445	spezialist						
marschieren	40345	marschieren						
Kommandeur	40230	ko+mandeur						
Garant	39893	garant						
Genie	38687	genie	Genie	38229	Génie	455		
Spezialität	38674	spezialitat						
Offerte	38247	o+ferte						
Brisanz	38043	brisanz						
Tasse	38029	tasse						
Pendant	37514	pendant						
profilieren	37248	profilieren resume						
Resümee	37058	resumee	Resumee	1546	Résumé	933	Resümee	33415
Privileg	36936	privileg						
Miene	36723	miene						
						3634		
Akteur	36527	a?teur	Acteur	183	Akteur	4		
Portemonnaie	36253	portemo+naie						
			Communi		Kommuni			
Kommuniqué	36214	?ommuniqué	qué	29662	que	2225	Kommuniqué	4039
Friseur	35814	friseur frisor	Friseur	31295	Frisör	4516		
Loyalität	34884	loyalitat						
Tresor	34529	tresor						
Kostüm	34348	kostum						
Chauffeur	34321	chauffeur						
Garderobe	34210	garderobe						
Weste	34177	weste						
						3104		
Charité	34084	charite	Charite	3035	Charité	9		
Farce	33662	farce						
Dekoration	33567	dekoration						
Feuilleton	33521							
platzieren	33309	platzieren						
						1426		
Creme	33091	creme kreme	Creme	18215	Crème	6	Crème	384
Memoiren	33088	memoiren						
Batterie	32928	bat+erie						
Pionier	32887	pionier						
Solist	32849	solist						
Bistro	32829	bistro bistrot	Bistro	32457	Bistrot	372		
Order	32380	order						
Etikett	32357	etike+t						
			Reglemen		Règlemen			
Reglement	32356	reglement	t	32174	t	153	Réglement	29

riskant	32232	riskant					
Cousin	32135	?ousin					
						3171	
Marschall	32045	marscha+l	Marschal	331	Marschall		1
Bosse	31965	bosse					
Dossier	31774	dossier					
Illustration	31619	i+lustration					
markant	31452	markant					
Bellevue	31432	be+levue					
Nische	31292	nische					
Karton	31224	karton carton	Karton	30724	Carton		500
Rebellion	30868	rebe+lion					
Prestige	30658	prestige					
Revolutionär	30581	revolutionar					
Passagier	30370	pa+sagier					
posen	30058	posen					
						2993	
originell	29981	origine+l	originel	45	originell		1
Empire	29852	empire					
animieren	29687	animieren					
Turbine	29632	turbine					
Diskotheke	29483	diskothek					
Szenerie	29290	szenerie					
debattieren	29239	debattieren					
diskret	29059	diskret					
forcieren	28921	forcieren					
distanzieren	28876	distanzieren					
						Grotesqu	
Groteske	28844		Groteske	28499	e		344
Cabrio	28536	?abrio	Cabrio	28397	Kabrio		139
rangieren	28271	rangieren					
Kaliber	28260	kaliber					
Expertise	28181	expertise					
kurios	28145	kurios					
brillant	28083	bri+lant					
						1561	
Fontäne	27830	fonta+ne	Fontaine	7412	Fontane	6	Fontäne 4781
Coupé	27208	coupe					
Courage	27007	?ourage					
solidarisch	26937	solidarisch					
Blamage	26078	blamage					
Pointe	26045	pointe					
variieren	25964	variieren					
kreieren	25912	kreieren					

						2202		
Domäne	25828	doma+ne	Domaine	3738	Domäne	4		
Revolte	25815	revolte	Revolte	25674	Révolte	141		
Promenade	25758	promenade						
Monsieur	25521	monsieur						
							1285	
Parfüm	24793	parfum	Parfum	11938	Parfüm	4		
Rage	24735	rage						
Korps	24573	korps						
Artillerie	24554	artil+erie						
							2392	
Ballon	24438	balon ballon	Balon	511	Ballon	7		
Prise	24437	prise						
Illustrierte	24386	i+lustrierte						
Sauce	24254	sauce						
Patriotismus	24129	patriotismus						
Dessert	23947	dessert						
Rivale	23818	rivale						
Hotelier	23625	hotelier	Hotelier	23568	Hôtelier	55		
Emotion	23607	emotion	Emotion	23582	Émotion	24		
grotesk	23523	grotesk						
Matinee	23452	matinee	Matinee	20621	Matinée	137	Matinée	2679
Metier	23441	metier	Metier	23196	Métier	243		
							2003	
Ouvertüre	23417	ouverture	Ouverture	3383	Ouvertüre	4		
arrogant	23402	ar+ogant						
Mosaik	23365	mosaik						
Gage	23346	gage						
attackieren	23163	a+tackieren						
							2295	
Ballade	23056	bal+ade	Balade	101	Ballade	5		
Page	22848	page						
Karussell	22810	karussell						
Visite	22520	visite						
Parodie	22440	parodie						
Leutnant	22393	leutnant						
Support	22330	su+port						
Arrangement	22218	ar+angement						
Bankier	22159	bankier						
Referenz	22137	referenz						
Manege	21854	manege	Manege	21707	Manège	144		
Dressur	21705	dre+sur						
Akrobatik	21659	a?robatik						
Terrorist	21620	te+rorist						

Kompanie	21600	kompanie				
Demontage	21298	demontage				
Plakette	21280	plake+te				
arrangieren	21051					
Faible	20943	faible				2078
Konvoi	20876	?onvoi	Convoi	93	Konvoi	3
			Maskotch		Maskottc	2080
Maskottchen	20851	masko+tchen	en	41	hen	7
ungeniert	20628	ungeniert				
routiniert	20598	routiniert				
Chaussee	20545	chaussee	Chaussee	20142	Chaussée	396
Garnitur	20477	garnitur				1425
Rebell	20431	rebe+l	Rebel	6172	Rebell	8
Kusine	20386	kusine cousine	Cousine	18735	Kusine	1651
Pose	20381	pose				
rekrutieren	20371	rekrutieren				
Disput	20117	disput				
Interieur	20049	interieur	Interieur	19582	Intérieur	465
sporadisch	19845	sporadisch				1967
Collage	19777	co+lage	Colage	87	Collage	7
Rouge	19756	rouge				
Amateur	19492	amat?+r				
Clique	19346	?lique	Clique	19325	Klique	12
Textil	19315	textil				
Clou	19220	clou klou				
Affront	19146	af+ront				
chic	19120	chic				
kriminell	19040	krimine+l				
Couleur	18987	couleur				1418
Château	18723	chateau	Chateau	4512	Château	8
					Ressourc	1436
Ressource	18521	re+source	Resource	4154	e	0
Originalität	18508	originalitat				
Artist	18276	artist				
Thermometer	18148	thermometer				
Komplize	18130	komplize				
Plateau	18098	plateau				
illustrieren	18092	i+lustrieren				
Oboe	18041	oboe				
lancieren	17946	lancieren				

Barriere	17845	ba+riere	Barriere	17341	Barrière	491		
Loge	17650	loge						
Fond	17630	fond						
Boutique	17349	boutique	butik	Boutique	17334	Butik	15	
dementieren	17344	dementieren						
Silhouette	17337	silhoue+te						
Rendezvous	17190	rendezvous						
						Renommé		
Renommee	17154	reno+mee	Renomee	332	e	725	Renommee	15994
						1702		
inoffiziell	17076	ino+fizie+l	inoffiziel	32	inoffiziell	9		
flanieren	16987	flanieren						
Tristesse	16982	triste+se						
virtuell	16978	virtue+l						
Belletristik	16939	be+letristik						
Chanson	16930	chanson						
amüsieren	16785	amusieren						
			Acquisitio		Akquisitio	1543		
Akquisition	16644	a+quisition	n	967	n	4	Aquisition	243
Marge	16601	marge						
Verve	16561	verve						
Patrouille	16530	patroui+le						
Variation	16495	variation						
montieren	16485	montieren						
miserabel	16434	miserabel						
loyal	16309	loyal						
								1598
Kolonne	16282	?olonne	Colonne	297	Kolonne	5		
prekär	16223	prekar						
Reservoir	16187	reservoir						
Relief	16012	relief						
Korsett	15849	korse+t						
Massage	15799	ma+sage						
ambitioniert	15746	ambitioniert						
pikant	15694	pikant						
Trottoir	15683	tro+toir						
quartieren	15680	quartieren						
Arrondissement		ar+ondis+eme	Arondisse		Arrondiss	1548		
nt	15525	nt	ment	30	ement	1		
Liaison	15402	liaison						
								1162
Jackett	15294	jacke+t	Jacket	3665	Jackett	9		
Sujet	15139	sujet						

						1495		
Nicotin	15104	ni?otin	Nicotin	152	Nikotin	2		
						1474		
Büste	14907	buste	Buste	165	Büste	2		
Tranche	14877	tranche						
Billard	14742	bi+lard						
Akkord	14698	ak+ord ac+ord	Akkord	10770	Accord	3782	Acord	76
						1460		
bizarr	14657	biza+r	bizar	55	bizarr	2		
						1443		
Bulletin	14463	bu+letin	Buletin	18	Bulletin	4		
kaschieren	14256							
bravourös	14224	brav+uros	bravourös	14141	bravurös	79		
Trance	14110	trance						
Romanze	14099	romanze						
Bohème	14093	boheme	Boheme	5053	Bohème	302	Bohème	8734
		kabare+t				9636		
Kabarett	13911	cabare+t	Kabaret	172	Kabarett	0	Cabaret	13911
Orangerie	13742	orangerie						
depressiv	13633	depressiv						
jonglieren	13620	jonglieren						
offerieren	13572	o+ferieren						
illustre	13535	i+lustre	illustre	13457	ilustre	78		
Jargon	13411	jargon						
Frack	13410	frack						
						1324		
Exzellenz	13271	exze+lenz	Exzellenz	22	Exzellenz	9		
Dementi	13247	dementi						
Partizipation	13065	partizipation						
Rekrutierung	13059	rekrutierung						
Assoziation	13036	as+oziation						
Perücke	13022	perucke						
Bluse	12907	bluse						
Kreation	12808	kreation						
violett	12686	viole+t						
Sabotage	12570	sabotage						
			Aparteme		Appartem	1225		
Appartement	12397	ap+artement	nt	140	ent	7		
			Aboneme		Abonnem	1236		
Abonnement	12387	abon?+m+nt	nt	13	ent	1		
Bataillon	12284	batail+on						
Pornografie	12217	pornografie						
Etikette	12170	etike+te						

Delikatesse	12164	deli?atesse	Delicates se	67	Délicates se	53	Delikatesse	12044
						1206		
Kavallerie	12105	kava+lerie	Kavalerie	39	Kavallerie	6		
Attitüde	12100	at+itude	Attitude	1594	Attitüde			
			Resistanc		Résistanc			
Résistance	12001	resistance	e	5641	e	6350		
Gourmet	11947	gourmet						
Parterre	11828	parte+re						
Baracke	11697	bara+ke	Baracke	11647	Barake	47		
Coupon	11696	coupon kupon	Coupon	7564	Kupon	4132		
Bredouille	11658	bredouille						
balancier	11653	balancier						
Fauxpas	11578	fauxpas						
Vignette	11572	vigne+te						
Migräne	11555	migrane						
Kassette	11496	kassette						
Emblem	11430	emblem						
Drogerie	11398	drogerie						
favorisieren	11392	favorisieren						
delegieren	11374	delegieren						
Tableau	11337	tableau						
Distanzierung	11163	distanzierung						
						1080		
Malheur	11136	malheur malor	Malör	336	Malheur	0		
salopp	11125	salop						
perfide	11054	perfide						
Souvenir	11044	s+uvenir						
Gendarm	10994	gendarm						
Pensionär	10864	pensionar						
Sanktion	10818	sanktion						
			Dependan		Dépenda			
Dependance	10817	dependance	ce		nce	1144		
sentimental	10764	sentimental						
						1060		
Finissage	10665	fini+sage	Finisage	57	Finissage	8		
Couture	10656	couture						
Potpourri	10646	potpou+ri						
Entourage	10550	entourage						
Opportunismu		o+portunismu						
s	10537	s						
Quarantäne	10438	quarantane						
süffisant	10426	su+fisant						
Naturell	10397	nature+l	Naturel	790	Naturell	9604		

Vase	10388	vase				
kuscheln	10356	kuscheln				
Phrase	10315	phrase				
Facette	10309	face+te				
Cabriolet	10257	?abriolet	Cabriolet	10228	Kabriolet	29
Melange	10188	melange	Melange	9708	Mélange	476
Bonbon	10177	bonbon				
Konstrukteur	10107	konstrukteur				
Revers	10069	revers				
frenetisch	9972	frenetisch				
Garnison	9955	garnison				
			reussiere		reüssiere	
reüssieren	9935	reussieren	n	51	n	9883
erotisch	9934	erotisch				
Avancen	9925	avancen				
Polonaise	9888	polona+se	Polonaise	9095	Polonäse	789
Marionette	9824	marione+te				
Timbre	9617	timbre				
dekoriieren	9578	dekoriieren				
Absence	9564	absen?+	Absence	924	Absenz	8640
Roulette	9563	r+ule+te				
eminent	9433	eminent				
Salär	9387	salar				
eklatant	9346	e?latant				
Remise	9212	remise				
Kontrolleur	9180	kontro+leur				
Robe	9156	robe				
Hausse	9065	hau+se				
Masseur	8984	ma+seur				
brillieren	8867	brillieren				
imposant	8838	imposant				
Hangar	8836	hangar				
Bombardement		bombardemen				
	8819	t				
Baisse	8699	baisse				
Teint	8682	teint				
Taille	8591	tai+le				
Diner	8578	diner				
Räson	8445	ra+son	Raison	3225	Räson	5142
Rapport	8432	ra+port	Raport	46	Rapport	8386
Bankett	8374	banke+t	Banket	18	Bankett	8356
Ambition	8350	ambition				
manövrieren	8344	manovrieren				
blamieren	8341	blamieren				

Entrée	8293	entree	Entree	5692	Entrée	2551		
Limonade	8269	limonade						
Dessous	8165	dessous						
			portraitier		porträtier			
porträtieren	8116	portratieren	en	425	en	7689		
trist	8109	trist						
Omnibus	8100	omnibus						
versiert	8073	versiert						
Kontur	8038	kontur						
Tablett	8023	table+t						
Kompagnon	8005	kompagnon						
fade	7931	fade						
dekorativ	7922	dekorativ						
Bougeoisie	7897	bourgeoisie						
Patrone	7869	patrone						
fulminant	7784	fulminant						
Debütant	7530	debutant	Debutant	54	Debütant	7376	Débutant	98
Fondue	7513	fondue						
Profession	7505	profe+sion						
Klassement	7496	klassement						
Kommode	7488	kommode						
reaktionär	7445	reaktionar						
Billett	7439	bi+le+t	Bilet	30	Billet	819	Billett	6584
Infekt	7405	infekt						
Plagiat	7357	plagiat						
Tapet	7340	tapet						
Plantage	7329	plantage						
					Accessoir			
Accessoire	7301	ac+es+oir+	Accessoir	86	e	7195	Accesoire	14
Margarine	7264	margarine						
chauffieren	7230	chauffieren						
Türkis	7224	turkis						
pervers	7166	pervers						
dilettantisch	7162	dilettantisch						
			Etablis		Établis			
Etablissement	7151	etabli+sement	ment	6988	ment	154		
Oeuvre	7110	oeuvre						
Aperitif	7065	aperiti?	Aperitif	5790	Apéritif	1004	Aperitiv	250
Chiffre	7053	chiffre						
Bonmot	7050	bonmot						
Coiffeur	7015	coiffeur						
koalieren	6929	koalieren						
Malaise	6919	malaise						
garnieren	6919	garnieren						

Championat	6882	championat				
essenziell	6820	e+senzie+l				
Portier	6798	portier				
			Amuseme		Amüseme	
Amüsement	6776	amusement	nt	1090	nt	
Adjutant	6739	adjutant				
elitär	6682	elitar				
defizitär	6679	defizitar				
Florett	6635	flore+t	Floret	80	Florett	6555
Finesse	6619	fine+se				
Prärie	6602	prarie				
Deko	6595	deko				
			Karambol		Carambol	
Karambolage	6564	?arambolage	age	6140	age	424
Gelatine	6549	gelatine				
			Conferen		Conféren	
Conférencier	6536	?onferencier	cier	2736	cier	3752
Tütü	6508	tutu	Tutu	6083	Tütü	421
Nuance	6471	nuance				
Allüren	6469	al+uren				
		markise				
Markise	6465	marquise	Markise		Marquise	3653
rebellieren	6409	rebe+lieren				
Bouillon	6406	boui+lon				
Plüsch	6380	plusch				
Boule	6249	boule				
Portefeuille	6235	portefeui+le				
fetisch	6197					
sabotieren	6189	sabotieren				
Tablette	6166	table+te				
Likör	6149	likor				
Charge	6142	charge	Charge	5729	Chargé	413
Tusche	6132	tusche				
avancieren	6086	avancieren				
Orgie	6060	orgie				
Barré	6026	barre	Barre	5418	Barré	593
Tüll	6023	tull				
Piqué	6020	pique	Pique	2907	Piqué	3110
Kuvert	5949	kuvert				
Chalet	5889	chalet	Chalet	5764	Châlet	124
delikat	5885	delikat				
Kabale	5769	cabale	Kabale	5729	Cabale	40
schocken	5755	schocken				
Guillotine	5753	gui+lotine				

makaber	5693	makaber						
Noblesse	5685	noble+se						
desillusioniert	5676	desillusioniert						
schockieren	5636	schockieren						
Ressentiment	5620	re+sentiment						
Contenance	5616	contenance						
imponieren	5614	imponieren						
Perron	5609	pe+ron						
Nippes	5598	ni+pes						
Souterrain	5591	soute+rain						
abonnieren	5578	abon+ieren	abonnieren		16	n	5562	
Filet	5562	filet						
massieren	5557	ma+sieren						
Soiree	5534	soiree	Soiree		3322	Soirée	36	Soirée 2171
frappierend	5496	fra+pierend						
Projektil	5428	projektil						
Relais	5426	relais						
Baguette	5416	baguet+e						
voltigieren	5374	voltigieren						
Reprise	5265	reprise						
Corvette	5238	corvette						
Annonce	5208	an+once						
Firlefanze	5197	firlefanze						
Cuvée	5184	?upee	Cuvee		820	Cuvée	4241	Cuvéé 79
pompös	5183	pompos						
Maskerade	5144	maskerade						
Raclette	5080	racle+te						
Mätresse	5077	ma+tresse	Maitresse		393	Maitresse	262	Mätresse 4411
Salut	5040	salut						
Dekolleté	5030	deko+lete	Dekollete		826	Dekolleté		
Attrappe	4989	at+rap+e	Atrappe		54	Attrape	24	Attrappe 4902
Pazifist	4978	pazifist						
Koketterie	4944	koke+terie						
terrorisieren	4907	te+rorisieren						
Bagatelle	4898	bagatel+e						
Kavalier	4867	kavalier						
Trapez	4857	trapez						
Brimborium	4833	brimborium						
vulgär	4828	vulgar						
Collier	4807	collier						
famos	4799	famos						
apart	4785	apart						

Peloton	4752	peloton					
fanatisch	4749	fanatisch					
desaströs	4723	desastros					
Blessur	4720	ble+sur					
			Clementin		Clémentin		
Clementine	4716	?lementine	e	3643	e	301	Klementine 772
galant	4708	galant					
logieren	4680	logieren					
Exporteur	4593	export?+r					
Voliere	4567	voliere	Voliere	4226	Volière	332	
Aversion	4555	aversion					
Profiteur	4551	profiteur					
Rondell	4495	ronde+l	Rondel	274	Rondell	4219	
Beletage	4489	beletage					
Bassin	4483	bassin					
egalisieren	4449	egalisieren					
Prélude	4424	prelude	Prelude	2442	Prélude	1963	
Gigolo	4413	gigolo					
Marinade	4410	marinade					
Charmeur	4406	charmeur					
Menuett	4363	menue+t	Menuet	373	Menuett	3989	
Sommelier	4336	so+melier					
solitär	4301	solitar					
Kautschuk	4246						
Jongleur	4232	jongleur					
Staffage	4227	sta+fage					
Kokon	4166	kokon					
superb	4152	superb	superb	4121	süperb	31	
Kupon	4132	kupon					
Gelee	4121	gelee	Gelee	3624	Gelée	483	
Extravaganz	4112						
frappant	4105						
Sadismus	4084	sadismus					
Trikolore	4048	trikolore					
Drainage	4034	dra+nage	Drainage	3718	Dränage	314	
Croissant	4030	croi+sant					
Konfitüre	4018	konfiture					
Orchidee	4008	orchidee	Orchidee	3959	Orchidée	49	
Confiserie	4000	?onfiserie	Confiserie	3849	Konfiserie	141	
Puder	3987	puder					
Palaver	3986	palaver					
Troubadour	3963	troubadour					
extravagant	3893	extravagant					

Serviette	3889	servie+te				
Mademoiselle	3879	mademoise+le				
nonchalant	3873	nonchalant				
Rekrut	3867	rekrut				
Solitude	3852	solitude	Solitude	3608	Solitüde	244
Chansonnier	3846	chansonnier				
Generalität	3788	generalitat	Generalit at	689	Generalit ät	3099
Grandseigneur	3764					
Filou	3763	filou				
Kaskade	3716	kaskade				
Suggestion	3698	su+gestion				
Divisionär	3670	divisionar				
Bijou	3667	bijou				
Pöbel	3650	pobel				
monströs	3607	monstros				
Scharnier	3577	scharnier				
Plafond	3561	plafond				
Cordon	3524	cordon				
konvertieren	3511	konvertieren				
Marotte	3510	maro+te				
Gouvernement	3509	gouvernement				
opportunistisch	3483	o+portunistisch				
Voyeur	3478	voyeur				
Satin	3475	satin				
Avis	3441	avis				
Mangan	3426	mangan				
Nocturne	3407	nocturne				
Biwak	3279	bivak biwak	Bivak	148	Biwak	3131
Karosse	3234	karosse				
Standarte	3219	standarte				
Pinzette	3219	pinze+te				
Expose	3218	expose	Expose	488	Exposé	2721
Karree	3194	karree	Karree	3053	Karrée	125
Eskorte	3175	es?orte	Escorte	23	Eskorte	3152
Defilee	3169	defilee	Defilee	2885	Defilée	231
Concierge	3167	concierge	Concierge	3089	Concièrge	75
Varietät	3154	varietat				
Ponton	3114	ponton				
Flaneur	3092	flaneur	Flaneur	3044	Flâneur	46
Barrikade	3085	ba+ri?ade	Barricade	100	Barrikade	2975

Akquise	3079	a+quise	Acquise	40	Akquise	2950	Aquise	89
Koryphäe	3059	koryphae						
genieren	3054							
Rosette	3046	rose+te	Rosete	24	Rosette	3021		
Camouflage	3030	?am+uflage						
Deserteur	3021	deserteur	Deserteur	2938	Déserteur	83		
Burleske	3018	burleske						
klassieren	3002	kla+sieren						
schikanieren	2981	schikanieren						
Püree	2967	puree	Purée	37	Püree	2908		
Fritten	2964	fri+ten						
Fasanerie	2959	fasanerie						
Praline	2917	praline						
diskutabel	2911	diskutabel						
Requisite	2905	requisite						
Mannequin	2898	ma+nequin						
Fritteuse	2891	fri+teuse	Friteuse	1068	Fritteuse	1824		
Vestibül	2889	vestibul						
Majorität	2884	majoritat						
reglementiere		reglementiere						
n	2874	n						
Chose	2851	chose						
Gouvernante	2847							
pedantisch	2844	pedantisch						
Avers	2839	avers						
			debutiere		debütiere			
debütieren	2821	debutieren	n	12	n	2808		
bruskieren	2821	bruskieren						
Flic	2810	flic						
parodieren	2772	parodieren						
Talon	2741	talon						
Karavelle	2730	?aravelle	Caravelle		Karavelle	315		
Tourbillon	2706	tourbi+lön						
Aubergine	2689	aubergine						
Tirade	2672	tirade						
Papeterie	2642	papeterie						
Animateur	2600	animateur						
mokieren	2568	mokieren						
Kotelett	2551	kotele+t						
Partisan	2547	partisan						
Pâtisserie	2539	pati+serie	Pâtisserie	2147	Pâtisserie	391		
Kolportage	2533	kolportage						
Depesche	2521	depesche						
parlieren	2518	parlieren						

düpiere	2517	dupieren					
Tonnage	2516	to+nage					
ordinär	2507	ordinar					
Pirouette	2453	piroue+te					
Impression	2424	impre+sion					
Ronde	2384	ronde					
changieren	2368	changieren					
Kolibri	2367	kolibri					
Maitre	2366	maitre	Maitre	2325	Mâitre		32
deportieren	2347	deportieren					
räsonieren	2319	ra+sonieren					
Bijouterie	2294	bijouterie					
Couturier	2278	couturier					
demolieren	2269	demolieren					
					Arabesqu		
Arabeske	2261	arabes?+e	Arabeske	1344	e		913
Bajonett	2238	bajone+t					
Pissoir	2232	pi+soir					
Mandarine	2217	mandarine					
graziös	2203	grazios					
Ragout	2202	ragout	Ragout	2138	Ragoût		63
Journaille	2199	journal+le					
Chicorée	2197	chicoree	Chicoree	631	Chicorée		1555
frittieren	2184	fri+tieren	fritieren	220	frittieren		1964
Caprice	2177	?aprice	Caprice	2116	Kaprice		53
blanchieren	2166	blanchieren					
Rommé	2158	ro+me	Romme	1040	Rommé		1086
Gardine	2154	gardine					
graduell	2152	gradue+l					
Vinaigrette	2147	vinaigre+te					
dinieren	2143	dinieren					
Etui	2122	etui					
Schalotte	2119	schalo+te					
pittoresk	2107	pi+toresk					
Jeton	2099	jeton					
Kollaborateur	2097						
			Menageri		Ménageri		
Menagerie	2070	menagerie	e	2013	e		57
Kurtisane	2066	kurtisane					
desavouieren	2060	desavouieren					
Visage	2052	visage					
Entrepreneur	2042	entrepreneur					
Minorität	2035	minorität					
Creole	2034	?reole	Creole	1603	Créole	244	Kreole 177

Menage	2028	menage	Menage	779	Ménage	1248		
Séparée	2021	separee	Separee	827	Separée	233	Séparée	951
rekapitulieren	2011	rekapitulieren						
indigniert	2009	indigniert						
portieren	2002	portieren						
Parforceritt	1957	parforceritt						
Nougat	1945	n+ugat	Nougat	1719	Nugat	226		
Limette	1939	lime+te						
Jalousie	1930	jalousie						
einquartieren	1918	einquartieren						
Desertion	1916	desertion						
Vagabund	1913	vagabund						
Atout	1897	atout						
Attaché	1891	at+ache	Attache	306	Attaché			
excellent	1885	exce+lent						
maliziös	1866	malizios						
Porree	1864	po+ree						
Glacis	1847	glacis						
Biskuit	1842	bis?uit	Biscuit	522	Biskuit	1170	Bisquit	150
Musette	1834	muse+te						
Kornett	1819	konte+t						
ambitiös	1813	ambitios						
Drogist	1811	drogist						
Toupet	1805	toupet						
Dilettant	1802	dilettant						
Tarot	1799	tarot						
beordern	1778	beordern						
Franchising	1767	franchising						
Dekorateur	1766	dekorateur						
Manschette	1759	mansche+te						
Volant	1754	volant						
echauffieren	1752	echau+fieren bulette						
Boulette	1743	boulette	Bulette	1315	Boulette	427		
Petitesse	1739	petite+se						
apricot	1730	a?ricot	abricot	68	apricot	1662		
Croupier	1714	?roupier						
Quadrille	1702	quadri+le						
Soutane	1696	soutane						
Bonvivant	1691	bonvivant						
Flakon	1654	fla?on	Flacon	427	Flakon	1224		
Quiche	1646	quiche						
paradieren	1624	paradieren						

Frappé	1624	fra+pe	Frappe	1274	Frappé	336
Fauteuil	1615	fauteuil				
malträtiieren	1613	maltratieren				
Paravent	1612	paravent				
Entrecôte	1612	entrecote	Entrecote	479	Entrecôte	1125
Soufflé	1606	sou+fle	Souffle	743	Soufflé	853
Rosine	1605	rosine				
Passepartout	1573	pa+separtout				
Chaiselongue	1572	chaiselongue				
Queue	1569	queue				
Hasardeur	1556	hasardeur				
Monokel	1541	monokel				
Virtualität	1539	virtualitat				
Bagage	1535	bagage				
Kuvertüre	1534	kuverture				
Statuette	1526	statue+te				
bigott	1508	bigot+t				
prätentios	1503	pratentios				
Exterieur	1503	exterieur	Exterieur	1400	Extérieur	103
monetär	1495	monetar				
dechiffrieren	1488	dechiffrieren				
Porträtist	1480	portratist				
Apanage	1478	apanage				
Grandeur	1451	grandeur				
pazifistisch	1430	pazifistisch				
Effet	1417	e+fet				
Blouson	1416	bl+uson	Blouson	1385	Bluson	31
Postillon	1407	postil+lon				
Façon	1407	facon				
Kinkerlitzchen	1403	kinkerlitzchen				
Grenadier	1397	grenadier				
Omelett	1388	omele+t				
morbid	1383	morbid				
Karaffe	1374					
Tambour	1373	tambour				
Cineast	1364	?ineast				
			Hautevole		Hautevolé	
Hautevolee	1362	hautevolee	e	1250	e	110
Terrine	1350	te+rine				
Champignon	1347	champignon				
Tamburin	1342	tamburin				
Amouren	1336	amouren				
Eskapade	1334	es?apade	Escapade	213	Eskapade	1121

Boudoir	1324	boudoir				
Clochard	1321	?lochard				
Solitaire	1318	solitaire				
Portierung	1314	portierung				
Chiffon	1310	chiffon				
Souffleur	1304	sou+fleur				
invalid	1295	invalid				
Pantoffel	1268	panto+fel				
Eskadron	1268	es?adron	Escadron	85	Eskadron	1183
Buklee	1268	boucle buklee	Boucle	1172	Bouclé	87
Vaseline	1263	vaseline				
Courtage	1256	?ourtage				
Parfait	1243	parfait				
Traité	1241	traite				
imaginär	1239	imaginar				
Pâtissier	1231	pati+sier	Patissier	945	Pâtissier	275
Frikadelle	1225					
Longe	1223	longe				
Musketier	1219	musketier				
Pomade	1217	pomade girlande				
Girlande	1213	guirlande	Girlande	1182	Guirlande	31
promenieren	1210	promenieren				
deklassieren	1203	deklassieren				
Pipette	1198	pipe+te				
Revenue	1191	revenue				
Rondeau	1181	rondeau				
Jupe	1171	jupe				
Hautgout	1167	hautgout	Hautgout	1133	Hautgôût	29
dressieren	1164	dressieren				
malade	1163	malade				
Lampion	1156	lampion				
gentil	1154	gentil				
Roulade	1152	r+ulade				
Retusche	1146	retusche				
niveaувoll	1144	niveaувoll				
Emaile	1144	emai+le				
Plaque	1143	plaque				
akkreditieren	1134	a?+reditieren				
Lingerie	1129	lingerie				
Furnier	1129	furnier				
Lakai	1109	lakai				
Melasse	1067	mela+se				

defilieren	1064	defilieren					
			Conducte		Kondukte		
Kondukteur	1058	?ondu?teur	ur	83	ur	971	
Ennui	1053	e+nui					
Digestif	1052	digesti?+	Digestif	854	Digestiv	107	
Parvenü	1048	parvenu	Parvenu	375	Parvenü		
		korsage					
Korsage	1044	corsage	Korsage	652	Corsage	391	
apportieren	1044	ap+ortieren					
formidabel	1043						
Plattitüde	1042	plattitude					
Paladin	1019	paladin					
Querelle	1014	quere+le					
Imprägnierung	1010	impragnierung					
Rakel	994	rakel					
Fatigue	990	fatigue					
Lafette	989	lafete lafette					
ouvert	987	ouvert					
tuschen	979	tuschen					
Desavouierung	974	desavouierung					
Chanteuse	950	chanteuse					
retuschieren	940	retuschieren					
Négligé	936	neglige	Neglige	141	Négligé	633	Négligé
							162
Mirabelle	936	mirabe+le					
Präservativ	930	praservati?					
Duchesse	928	duchesse					
Bandage	928	bandage					
Flanell	918	flane+l					
Gourmand	906	gourmand					
Tampon	898	tampon					
Pli	889	pli					
Gratin	886	gratin					
Baiser	882	baiser					
panieren	878	panieren					
Scharade	870	scharade					
Dentist	848	dentist					
Kanaille	839	?anaille	Canaille	298	Kanaille	541	
Brioche	837	brioche					
vagabundiere	830	vagabundieren					
Palisade	828	palisade					
Savant	826	savant					

Gobelin	826	gobelin				
Siphon	825	siphon				
Turmalin	818	turmalin				
Chartreuse	806	chartreuse				
tranchieren	784	tranchieren				
Portage	783	portage				
Souschef	771	souschef				
Lünette	770	lune+te	Lünette		Lunette	132
Odeur	767	odeur				
Krepp	765	krepp				
Fisimatenten	750	fisimatenten				
passioniert	744	passioniert				
Honneurs	713	ho+neurs				
taupe	710	taupe				
Plombe	699	plombe				
Tapiserie	695	tapi+serie				
Velours	684	velours				
Portepeee	684	portepeee				
Livree	683	livree	Livree	637	Livrée	45
Cornichon	680	?ornichon				
Visagist	677	visagist				
touchieren	672	touchieren				
protegieren	669	protegieren				
Mineur	663	mineur				
Chauvinist	647	chauvinist				
			Kolonnad		Colonnad	
Kolonnade	639	?olonnade	e	602	e	37
Pensionat	636	pensionat				
flambieren	636					
Brikett	633	brike+t				
mauve	622	mauve				
Bidet	618	bidet				
genant	614	genant				
Orangeat	608	orangeat				
			Kartonag		Cartonag	
Kartonage	596		e	411	e	185
Mamsell	594	mamse+l				
Pampelmuse	589	pampelmuse				
Confiseur	589	?onfiseur				
Eleve	585	eleve	Eleve	502	Élève	57
Parasol	582	parasol				
Bordeauxrot	576	bordeauxrot				
Pointillismus	548	pointi+lismus				

		kupieren					
kupieren	544	coupieren	kupieren	487	coupieren		
Füsilier	543	fusilier					
renommieren	540	reno+mieren					
blümerant	532	blumerant					
Muskete	529	muskete					
Remoulade	522	rem+ulade					
krokant	518	krokant					
Bordüre	515	bordure	Bordure	76	Bordüre	439	
Plörre	514	plo+re					
Kasematte	514						
Souper	511	souper					
Flickflack	503	flickflack					
Cloche	497	cloche					
Bonhomme	493	bonhomme					
Bustier	491	bustier					
burlesk	490	burlesk					
Kretin	479	cretin kretin	Cretin	51	Crétin	102	Kretin 326
feuilletonistis							
ch	479						
Pastiche	464	pastiche					
Bergere	463	bergere	Bergere	112	Bergère	338	
Grenadine	459	grenadine					
			Necessair		Nécessair		
Necessaire	456	nece+saire	e	355	e	98	
Dublette	456	dublette					
Marone	451	marone					
Kalotte	449	kalo+te					
Chaise	442	chaise					
Pelerine	441	pelerine					
Prekarität	430	prekaritat					
Ombre	426	ombre					
Lamelle	425	lame+le					
Voile	421	voile					
pasteurisieren	419	pasteurisieren					
Kürassier	418	kurassier					
Lavoir	385	lavoir					
Kokotte	384	koko+te					
Etagere	382	etagere	Etagere	309	Etagère	61	
Renette	376	rene+te					
Canapé	367	?anape	Canape	58	Canapé	270	Kanape 30
Tournant	362	tournant					
Eclair	361	eclair	Eclair	250	Éclair	111	
Schaluppe	360	schalu+pe					

zirkulär	359	zirkular				
Rechaud	351	rechaud				
elanvoll	349	elanvoll				
Meringue	334	meringue				
Galoschen	323	galoschen				
Rotisserie	319	roti+serie	Rotisserie	151	Rôtisserie	168
Frisée	319	frisee	Frisee	180	Frisée	137
vitalisieren	318	vitalisieren				
Linette	318	linette				
Bougie	314	bougie				
Argot	313	argot				
preziös	312	prezios				
Fondant	312	fondant				
Plumeau	304	plumeau				
Invalider	300	invalider				
Fourage	292	fourage				
Fetischist	285	fetischist				
Kreol	284	kreol				
Moiré	276	moire				
longieren	273	longieren				
nuancieren	271	nuancieren				
Plissee	263	pli+see				
bandagieren	262	bandagieren				
Rouleau	260	rouleau				
Modelleur	258	mode+leur				
Claqueur	254	?laqueur				
Husse	247	hu+se				
Pompon	241	pompon				
Veloziped	234	veloziped				
furnieren	233	furnieren				
füsilieren	231	fusilieren				
Molton	230	molton				
Dragée	226	dragee	Dragee	189	Dragée	37
Appretur	221	ap+retur				
pressieren	212	pressieren				
sautieren	200	sautieren				
Paletot	199	paletot				
toupieren	194	toupieren				
Saucier	193	saucier				
liieren	193	liieren				
Rüsche	189	rusche				
Kanari	186	kanari				
poussieren	183	pou+sieren				

extraordinär	180	extraordinar			
chiffrieren	177	chiffrieren			
Komtess	175	komtess			
detaillieren	168	detaillieren			
Noisette	164	noise+te			
Titer	162	titer			
ecru	158	ecru			
graduieren	150	graduieren			
Belami	150	belami			
Retoure	148	retoure			
deliziös	143	delizios			
Agraffe	136	agraf+e			
Lorgnon	134	lorgnon			
Culotte	132	culotte			
Troupier	131	troupier			
Reclame	125	reclame			
Popeline	122	popeline			
Pinasse	121	pina+se			
Kamelott	119	kamelo+t			
Avantage	119	avantage			
delogieren	116	delogieren			
		bordero			
Bordero	116	bordereau	bordero	11	bordereau 105
Aventurin	116	aventurin			
guillotineren	115				
Croisé	114	croise	Croise	30	Croisé 84
Peridot	113	peridot			
Mitrailleuse	113	mitrai+leuse			
Haschee	113	haschee			
Rigole	112	rigole			
Paraplu	110	paraplu			
ondulieren	109	ondulieren			
irisieren	108	irisieren			
Jabot	103	jabot			
Entremetier	101	entremetier			
Baste	100	baste			
Caisson	98	cai+son			
Chaton	96	chaton			
Croûton	93	?routon	Crouton	77	Croûton 16
Paillette	89	pai+lette			
Gardemanger	89	gardemanger			
Sansculottes	83	sansculo+tes			
Marodeur	77	marodeur			

Fourré	77	fou+re	Fouré	30	Fourré	35
Potage	75	potage				
glacieren	74	glacieren				
Reneklode	66	rene?lode				
tournieren	65	tournieren				
Krakelee	64	krakelee				
Cabochon	57	?abochon				
Brouillon	56	brouillon				
Trikotage	54	tri?otage				
Epaulette	50	epaule+te				

8. Anhang II

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Präsident</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
President	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [E ⁹¹]
Président	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F ⁹²]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Idee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Idee</i> ⁹³	nur in <i>Idee fixe</i> ⁹⁴	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Hotel</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Hôtel	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Armee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Armée</i> ⁹⁵	nur in <i>Grande Armée</i> ⁹⁶	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>offiziell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
offiziel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
ofziell	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>komplett</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Komplet (das)</i>	empfohlen (Kleid mit Mantel oder Jacke aus dem gleichen Stoff; [kɔm'ple:], auch: [kɔ'ple:])	empfohlen	empfohlen
<i>Komplet (die)</i>	empfohlen (Abend- und Schlussgebet des Stundengebets)	empfohlen	empfohlen

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Premiere</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Première	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Première	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Büro</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen

⁹¹ Englischer makkaronischer Text.

⁹² Französischer makkaronischer Text.

⁹³ Im DeReKo kommt in 70,1 % in Kollokation *Idee suisse*, in 10,5 % in Kollokation *Idee fixe*.

⁹⁴ Es gibt eine gleichbedeutende deutsche (kalkierte) Kollokation: *fixe Idee*.

⁹⁵ In 49,2 % in Kollokation *Grande Armée*.

⁹⁶ Es gibt eine gleichbedeutende deutsche (kalkierte) Kollokation: *Große Armee*. Bedeutung: Die Armee Napoleons I.

<i>Bureau</i>	französische Schreibung von <i>Büro</i>	Synonym zu <i>Büro</i> ; veraltet	veraltet
---------------	---	-----------------------------------	----------

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Regie</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Régie	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>General</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Général	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Général	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Revolution</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Révolution	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Café</i>	empfohlen ⁹⁷	empfohlen	empfohlen
Café ⁹⁸	kein Eintrag	kein Eintrag	nicht empfohlen
Cafè	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Adresse</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Adrese	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Detail</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Détail</i> ⁹⁹	nur in Kollokation <i>en détail</i>	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Resultat</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Résultat	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Kampagne</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Campagne	kein Eintrag	nur im Kompositum <i>campagnenmäßig</i> ¹⁰⁰	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Allianz</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Alianz	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

⁹⁷ Im Neutrum als „Gaststätte, die vorwiegend Kaffee und Kuchen anbietet“ (DUDEN-Online, 17. Juli 2019). Weiter in Kollokationen wie etwa *Café au lait*, *Café crème*, *Café chantant* etc.

⁹⁸ Diese Variante ist sehr häufig (mit 444234 Treffern steht zu *Café* im Verhältnis 1:5,36). Diese akzentlose Form wird in den Unternehmensnamen geschrieben, z. B. *Cafe Central*, *Cafe Landtmann* etc.

⁹⁹ In 92,3 % in der Kollokation *en détail*.

¹⁰⁰ Dies ist für unsere Suchung (mindestens aus der methodologischen Sicht) keine relevante Feststellung, weil wir nur mit den genau begrenzten Wörtern arbeiten sollen. Die Ausgangsform ist hier *Kampagne*, bzw. *Campagne*, die unter Berufung auf die Suchformel keine solche „Form“ zulässt.

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Kabinett</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Cabinet	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Cabinett	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Affäre</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Affaire</i>	ältere Schreibung für <i>Affäre</i> ¹⁰¹	ungültige Schreibung	veraltet
Äffäre	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Regime</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Régime</i> ¹⁰²	nur in Kollokation <i>Ancien Régime</i>	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Terror</i> ¹⁰³	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Teror	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Terör	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Etappe</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Étape	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Etape	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Porträt</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Portrait</i>	frühere Schreibung für <i>Porträt</i>	alternative Schreibung	empfohlen, veraltet

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Appell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Appel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Apell	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Medaille</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Médaille	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Delegation</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Délégation	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Debüt</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Début	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Debut	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [E]

¹⁰¹ Kommt v. a. in der Kollokation *Chargé d'Affaires* vor.

¹⁰² In 89,5 % in der Kollokation *Ancien Régime*.

¹⁰³ In DUDEN-Online gibt es zu diesem Wort noch die (wie makkaronisch wahrzunehmende) Variante *Terreur* (Femininum), die an die „Phase während der Französischen Revolution 1793/94“ (DUDEN-Online) hinweist.

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Revision</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Révision	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Repertoire</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Répertoire	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Etat</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>État</i> ¹⁰⁴	nur in Kollokationen, bzw. Kompositen <i>Coup d'État, Tiers État</i> (auch <i>Tiersétat</i>)	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Tribüne</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Tribune	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Atelier</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Atelier	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Departement</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Département ¹⁰⁵	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Broschüre</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Bröschüre	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Broschure	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Elite</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Élite	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Komitee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Comitee	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Komitée	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ingenieur</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Ingénieur	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

¹⁰⁴ Im Korpus kommt am häufigsten in französischen Texten, als auch in Kollokationen *en état* (5,75 %) und *Tiers État* (5,75 %) vor.

¹⁰⁵ Im DeReKo occurieren die Formen *Departement* und *Département* ungefähr im 1:1-Verhältnis (1,12 zu 1). Die französisch geschriebene kommt typischerweise in folgender Konstellation vor: *im Département* [Name eines französischen Departements, z. B. *Haute-Saône, Côtes-d'Armor, Cher* etc.]. Wir sind der Meinung, dass in diesen Fällen die ganze Kollokation (mit dem Appellativum *Département*) als eine Eigennameneinheit zu empfinden ist, deshalb benutzt man im Einklang mit dem französischen Namen das französisch geschriebene Appellativum.

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Balkon</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Balcon	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Beton</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Béton	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Kommandant</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Komandant	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Parkett</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Parquet	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>professionell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
professionel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
profesionell	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Terrasse</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Terasse	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ressort</i>	fest umrissener Aufgaben-, Zuständigkeitsbereich (einer Institution)	Aufgabenbereich	empfohlen
<i>Resort</i> ¹⁰⁶	Unterkunft, Hotel	Unterkunft, Hotel	empfohlen

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Tournee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Tournée	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Poesie</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Poésie</i> ¹⁰⁷	nur in <i>poésie engagée</i>	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Allée</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Allée	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Episode</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Épisode	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
------	-------	------	---

¹⁰⁶ Englischer Herkunft. Mit englischer Aussprache: [rɪ'zɔ:ɐ̯t].

¹⁰⁷ Am häufigsten kommt in Kollokationen *Poésie pure* und *Poésie française* vor. Die *Poésie engagée* kommt nur viermal vor.

<i>Misere</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Misère	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Etagé</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Étagé	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Buffet</i> ¹⁰⁸	besonders österreichisch und schweizerisch	österreichisch	österreichisch, schweizerisch
<i>Büffet</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Bufet	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Elan</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Élan	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Klischee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Klischée	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Kiosk</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Kiosque	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Menü</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Menu	schweizerisch, sonst veraltet	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Eklat</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Eclat	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Éclat	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Depot</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Dépôt	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Dépot	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Genie</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Génie	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Resümee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Resumee	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

¹⁰⁸ Sei erwähnt, dass diese – als „regional“ markierte – Variante die Referenzvariante an Trefferanzahl merklich übertrifft. *Buffet*:*Büffet* = 8,04:1.

<i>Résumé</i>	schweizerisch häufig für <i>Resümee</i>	kein Eintrag	schweizerisch
---------------	--	--------------	---------------

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Akteur</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Acteur	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Communiqué</i>	in der Schweiz häufigere Schreibung für <i>Kommuniqué</i>	schweizerisch	schweizerisch
<i>Kommuniqué</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Kommunique	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Friseur</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Frisör</i>	alternative Schreibung	alternative Schreibung	empfohlen

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Charité</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Charite	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Crème</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Crème</i>	alternative Schreibung ¹⁰⁹	alternative Schreibung ¹¹⁰	empfohlen
Crème	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Bistro</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Bistrot	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Reglement</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Règlement	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Réglement	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Marschall</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Marschal	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Karton</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Carton	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>originell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
originel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
------	-------	------	---

¹⁰⁹ Nach DUDEN-Online sind sich diese Schreibungen ebenbürtig, auch z. B. in den Kompositen, wie etwa *Cremesuppe* und *Crèmesuppe*.

¹¹⁰ Das DWDS macht auf die „ungültigen Schreibungen“ **Kreme* und **Krem* aufmerksam.

<i>Groteske</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Grotesque	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Cabrio</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Kabrio	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
Fontane ¹¹¹	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch
Fontaine	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
<i>Fontäne</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Domäne</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Domaine</i>	Weingut in Frankreich, das ausschließlich Weine aus eigenen Trauben erzeugt	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Revolte</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Révolte	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Parfüm</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Parfum</i> ¹¹²	empfohlen	alternative Schreibung	empfohlen; französisch ausgesprochen

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ballon</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Balon	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Hotelier</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Hôtelier	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Emotion</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Émotion	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Matinee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Matinée	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Matinéé	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Metier</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Métier	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

¹¹¹ Relativ sehr hohe Frequenz der Lexeme *Fontane* und *Fontaine* ist v. a. durch die Anwesenheit der Namen zweier Dichter (*Theodor Fontane*, *Jean de La Fontaine*) verursacht.

¹¹² Aussprache [parfœ].

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ouvertüre</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Ouverture	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F, E]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ballade</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Balade	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Manege</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Manège	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Konvoi</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Convoi	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Maskottchen</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Maskotchen	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Chaussee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Chaussée	nur in Kollokation <i>Rez-de-Chaussée</i> ¹¹³	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Rebell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Rebel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Cousine</i> ¹¹⁴	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Kusine</i>	alternative Schreibung	alternative Schreibung	möglich

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Interieur</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Intérieur	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Collage</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Colage	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Château</i>	empfohlen	kein Eintrag	empfohlen
<i>Chateau</i>	alternative Schreibung	kein Eintrag	möglich

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Ressource</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen

¹¹³ Diese Kollokation kommt im ganzen Korpus nur 19mal vor.

¹¹⁴ Obwohl die beiden Schreibweisen in den Wörterbüchern als alternativ angeführt werden, im DeReKo entsteht eine proportionelle Diskrepanz in ihrer Nutzung: *Cousine* ist etwa 11,3mal häufiger.

<i>Resource</i>	nur in Kollokation <i>Human Resources</i>	kein Eintrag	Makkaronisch [E]
-----------------	--	--------------	------------------

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Barriere</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Barrière	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Renommee</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Renommée</i>	nur in <i>par renommée</i> ¹¹⁵	kein Eintrag	Makkaronisch [F]
Renomee	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>inoffiziell</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
inoffiziel	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Akquisition</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Acquisition</i> ¹¹⁶	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Aquisition	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Kolonne</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Colonne	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Arrondissement</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Arondissement	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Jackett</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Jacket	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [E]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Nikotin</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Nicotin	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [E]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Büste</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Buste	kein Eintrag	kein Eintrag	Makkaronisch [F]

Form	DUDEN	DWDS	Σ
<i>Akkord</i>	empfohlen	empfohlen	empfohlen
<i>Accord</i> ¹¹⁷	nur in <i>d'accord</i>	kein Eintrag	Makkaronisch [F, E]
Acord	kein Eintrag	kein Eintrag	falsch

¹¹⁵ Diese Kollokation kommt im Korpus nicht vor.

¹¹⁶ Aus dem Englischen, i. e. englisch ausgesprochen.

¹¹⁷ In 54,5 % in Kollokation *d'accord*.